

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

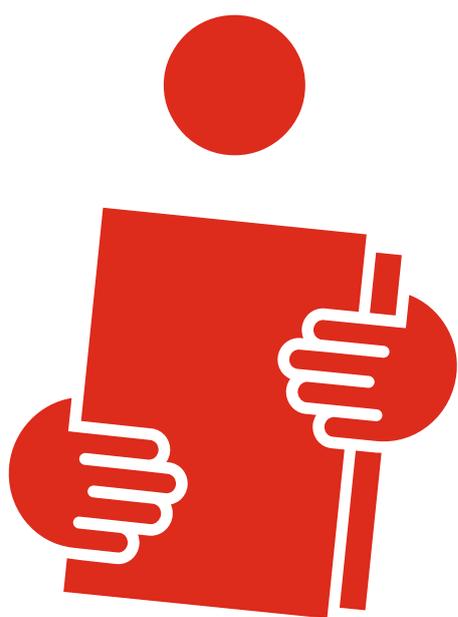
Titelbild: Trotz Regen zu Beginn der Veranstaltung erlebten die Besucher beim 18. Bergneustädter Rathausplatz Open Air einen tollen Abend.

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 771, 28/08/19



Kredite im Griff ist einfach.



sparkasse-gm.de

Wenn Ihre Sparkasse alle Kredite zu einer monatlichen Rate bündelt.

Warten Sie nicht und sprechen Sie uns jetzt an.

 Sparkasse
Gummersbach



Neustadttreffen in Bad Neustadt a.d. Saale mit Bürgermeister Wilfried Holberg und Ehefrau Karin, flankiert von den Bergneustädter Stadtsoldaten.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 18. September, in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am Mittwoch, den 11. September, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2019

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
17. September 2019

40 Jahre „Neustadt in Europa“ an der Saale fröhlich gefeiert

Unter dem Motto „Ein einzig Neustadt“ hatte vor 40 Jahren Paul Goebels, der damalige Bürgermeister von Bad Neustadt a.d. Saale, Vertreter der Städte mit Namen Neustadt zu einem freundschaftlichen Treffen in seine Stadt eingeladen. Aus dieser Idee ist im Laufe der Jahre mit inzwischen 37 Neustadts aus sieben Ländern und insgesamt 500.000 Einwohnern eine der größten Städteverbindungen Europas gewachsen. Jährlich wechseln die Ausrichter des Neustadt-Treffens. Das 41. Treffen in diesem Jahr vom 28. bis 30. Juni war wieder in Bad Neustadt a.d. Saale.

Auch unsere Stadt war mit rund 70 Teilnehmern wieder gut vertreten. So reisten zum Jubiläumstreffen an der Saale die Landsknechte und Marketenderinnen des Heimatvereins, 47 Bergneustädter im Bürgerbus, unter ihnen auch Bürgermeister Wilfried Holberg mit Ehefrau, sowie im Privatwagen Gerhard und Iris Halbe.

Schon am frühen Nachmittag erreichte der Bürgerbus das Hotel Bristol im Bad Kissingen, etwa 25 Kilometer entfernt von der 16.000 Einwohner großen Stadt Bad Neustadt, am Fuße der bayerischen Rhön. Am Abend gab es dann den ersten Höhepunkt des dreitägigen Jubiläumstreffens „Neustadt in Europa“. Mit Musik und guter Laune trafen sich in Bad Neustadt rund 1.000 Neustädter im vollbesetzten Festzelt. Neustadts Bürgermeister Bruno Altrichter begrüßte die bunten Delegationen aus 28 Städten des Verbundes. Grüße an die vielen Festgäste gab es auch von Staatsministerin Dorothee Bär, der Schirmherrin des Treffens und der Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft, Petra

Bieber. Im Verlauf des von Rundfunksprecher Jürgen Gläser moderierten offiziellen Teils des Abends gab es Gesprächsrunden und begeisterte musikalische Beiträge.

Vom polnischen Bürgermeister Marius Dziuba aus Nowe Miasto nad Pilicą, Ausrichter des 40. Treffens im vergangenen Jahr, erhielt Bürgermeister Altrichter die Neustadt-Europafahne, die Bergneustadts Altbürgermeister Karl Siegfried Noss 2004 am Rennsteig gestiftet hat. Dem gemeinsamen Abendessen folgte der von der Big Band der Kreismusikschule begleitete gesellige Teil des gelungenen Abends. Für die Bergneustädter ging es mit dem Bus zurück zum Hotel in Bad Kissingen.

Der folgende Samstag stand dann ganz im Zeichen des Jubiläumstreffens. Das historische Zentrum von Neustadt präsentierte sich den vielen Gästen geschmückt in bunten Farben bei hochsommerlichen Temperaturen. Stadtführung, Neustadt-Meile, Ausstellung „Ein einzig Neustadt“ und mehr als 20 verschiedene Programmpunkte wurden auf der Marktplatzbühne und im Hof der Feuerwehr angeboten. Zum Festzug verbanden sich alle Neustadtgruppen am Nachmittag. Viel Beachtung und Beifall fan-

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



HERZLICH WILLKOMMEN 40 JAHRE NEUSTADT TREFFEN



→ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag von 7.30 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 7. September und 12. Oktober 2019.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

den hier auch wieder unsere Landsknechte und Marketenderinnen in ihrer schmucken mittelalterlichen Tracht.

In der Stadthalle tagte unter Leitung von Petra Bieber die Runde der Bürgermeister, zuständig für Grundsatzfragen des Städteverbundes. Im Mittelpunkt standen Struktur und künftige Besetzung des die Neustadt-Treffen vorbereitenden Koordinierungsausschusses, dem für unsere Stadt Altbürgermeister Gerhard Halbe angehört. In der Neustadt-Botschafterliste (Personen, die 10 und mehr Neustädte besucht haben) führt Bergneustadt mit 98 von insgesamt 766 Urkunden vor Neustadt/Orla (85) und Neustadt bei Coburg (77).

Nach der Teilnahme am ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz ging es für die Bergneustädter am Sonntag auf die rund 300 Kilometer lange Rückfahrt in die Heimat.

Ein besonderer Dank galt wieder Ute Koller, die auch diese Reise bestens organisiert und begleitet hat. Schon bald können sich Interessenten für das 42. Neustadt-Treffen vom 3. bis 5. Juli 2020 in Neustadt a.d. Aisch bei Ute Koller anmelden, Tel.: 02261 /45391.

Wolfgang Gisevius †

Im Alter von 75 Jahren verstarb der ehemalige Stadtverordnete Wolfgang Gisevius.

Der langjährige Leiter der Bergneustädter Friedrich-Ebert-Stiftung, Wolfgang Gisevius, gehörte dem Stadtrat von 1975 bis 1999 ununterbrochen an. Er war viele Jahre Vorsitzender der SPD-Fraktion und Mitglied in zahlreichen Gremien und Ausschüssen, wo er sich stets engagiert für die Belange der Stadt und ihrer Bürger eingesetzt hat.

Rat und Verwaltung werden Wolfgang Gisevius ein ehrendes Andenken bewahren.

Rathausplatz Open Air trotz- te den Regengüssen

Oberbergs Musikfans schauten am 20. Juli mit bangen Blicken in den Himmel über der Feste, schüttete es doch zu Beginn des Open Air-Spektakels auf dem Bergneustädter Rathausplatz wie aus Eimern. Viele warteten auf der heimischen Couch erst einmal ab, bis Petrus dann kurz nach 19



Impressionen vom 18. Bergneustädter Rathausplatz Open Air





Der Bergneustädter Sänger und Songwriter Ben Krause hatte einen eigenen Fanclub unter den Zuschauern.

Uhr ein Einsehen hatte und die Schleusentore schloss. Bald machten sich dann doch 2.000 Partysüchtige auf den Weg zur 18. Auflage der musikalischen Kultveranstaltung mit der Stadtverwaltung als Ausrichter und der Sparkasse Gummersbach und der AggerEnergie als Sponsoren, die später den Besuchern noch Freibier spendierten.

Mit der Beatles Tribute-Band „Help!“ startete das erste Highlight trockenen Fußes in „A Hard Day’s Night“. In perfekter Bühnenpräsens präsentierten sie

Klassiker wie „I Want to Hold Your Hand“, „Let it Be“ und natürlich „Help“. Egal ob Jung oder Alt: bei „Yellow Submarine“ sangen alle textsicher mit. „Super, ich bin überwältigt von der wahnsinnig tollen Musik und der Qualität, mit der die Band das überbringt“, so eine begeisterte Vera Zielberg von der AggerEnergie, die den Abend mit ihrer Tochter genoss.

„Mir war die Band schon viele Jahre bekannt. 2018 bei ihrem Auftritt in der Burg in Bielstein habe ich dann gedacht: jetzt

oder nie. Und jetzt ist jetzt“, kündigte Bürgermeister Wilfried Holberg persönlich die Rhythm ‘n’ Blues Rock und Soul-Band „Dr. Mablués & the detail horns“ an. Die Formation mit acht Musikern präsentierten eine unverwechselbare Bühnenshow und fesselten damit die Zuschauer. Dabei zählte „Hey Rosalia“ von Micke Muster zum Lieblingslied des Rathaus-Chefs.

Noch bevor die Nostalgiker mit der Beatles-Tribute-Band Help! auf ihre Kosten kamen, wurde es so richtig laut auf dem Rathausplatz. Fegte doch die Modern Metal-Band „Terra“, wie sie sich selbst bezeichnen, bei kräftigen Regenschauern über den Rathausplatz und hatte wahrlich ihre Daseinsberechtigung an einem Abend mit bunter Mischung musikalischer Stilrichtungen. Mancher Besucher staunte nicht schlecht, als die Stimme von Frontsänger Kevin Salmen sich auch noch in den hintersten Magengruben verewigte. „Es hat uns riesigen Spaß gemacht und wir kommen gerne wieder“, äußerte sich die Wiehler Band nach ihrem Auftritt. „Wir versuchen alles, was wir mögen, in unsere Songs hineinzupacken. Alles was gut klingt und laut ist, ist erlaubt“, so die fünf Musiker auf die Frage nach ihrer Stilrichtung. Die Zuschauer waren in jedem Fall überrascht, war die Band doch richtig gut. Terra hatte sich ihren Auftritt im Mai beim Bandcontests „open stage live 2019“ in der Begegnungsstätte Hackenberg erarbeitet.

Dort hatte sich mit dem Bergneustädter Ben Krause ein alter Bekannter in der Kategorie „Solisten und Songwriter“ zum wiederholten Mal für das Rathausplatz Open Air empfohlen. Zwischen den Umbauten begeisterte er mit seiner Stimme sowie seiner Gitarre und präsentierte sogar eigene Songs. Mit lauten Zurufen nach Zugaben wollte ihn seine Fans nicht von der Bühne lassen.

„I Like to Move it Move it“ – Zu später Stunde fackelte die Partyband „YouWho“ aus dem Bergischen mit Rockklassikern und Partykrachern noch einmal ein richtiges musikalisches Feuerwerk ab. Schon 2017 hatte die Band auf dem Open Air in der Feste das Publikum mit ihrem Auftritt überzeugt. Mit „Beat it“ von Michael Jackson ging es ab in Richtung Mitternacht.



www.buchhandlung-baumhof.de

buchhandlung
baumhof

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261



Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus



Bergneustadt

Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doeerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658



Die Neustädter Sozialführerscheinempfänger gemeinsam mit den Einrichtungs- und Schulvertretern sowie den Organisatoren.

„Soziales Engagement ist wichtig und ihr werdet davon profitieren“

„Der war aber gut drauf“, meinte einer der Sozialführerscheinempfänger am 8. Juli im Neustädter Heimatmuseum in der Altstadt. Gemeint war damit ein äußerst gut gelaunter Prof. Dr. Friedrich Wilke als stellvertretender Landrat, der gemeinsam mit Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg 38 jungen Menschen in einer kleinen Feierstunde ihre Sozialführerscheine überreichte.

Für jeden Einzelnen hatte Prof. Dr. Wilke einen eigenen Gedanken, einen individuellen, lockeren Spruch, um so seine Anerkennung für die freiwillig geleisteten Sozialstunden der Jugendlichen in Bergneustadts Kitas und Altenheimen zu danken. „Mit dem heutigen Zertifikat zeigt ihr bei späteren Bewerbungen auch, dass ihr euch sozial engagieren könnt. Das ist wichtig und ihr werdet davon profitieren“, gab er allen mit auf den Weg.

„Ganz wichtig sind aber auch die Einrichtungen, die sich für diese Initiative zur Verfügung stellen“, erklärte Sylvia Asmussen als Verantwortliche des Oberbergischen Kreises für die „Ehrenamtsinitiative Weitblick“ und bedankte sich bei deren Vertretern. Ein besonderer Dank gebührte zudem Bergneustadts „Weitblick“-Ehrenamlerin Waltraud Pschirrer, die sich in vielen ehrenamtlichen Stunden um die Organisation gekümmert hatte. Diese betonte zudem, dass noch weitere Einrichtungen im Raum Bergneustadt gesucht werden, um engagierten Schülern eine Möglichkeit zum „reinschnuppern“ in sozialen Berufen zu ermöglichen.

Mit dem Sozialführerschein gibt die Ehrenamtsinitiative „Weitblick“ des Oberbergischen Kreises jungen Menschen Einblick in soziale Berufe und sensibilisiert sie für das Thema Ehrenamt. „Wir sind jetzt bei fast 1.000 Sozialführerscheinen im Oberbergischen Kreis“, betonte Prof. Dr. Wilke. Das Erlebte sei ein Stück Lebenserfahrung und würde die Schüler noch lange begleiten. Die Jugendlichen kamen aus der

Städtischen Realschule Bergneustadt und der Hauptschule Auf dem Bursten. Über mehrere Nachmittage verteilt hatten sie in den Einrichtungen der Kindertagesstätten „Don Bosco“ und „Marie Schlei“, sowie dem Evangelischen Altenheim und dem Seniorenheim Haus Evergreen erste Erfahrungen im Gesundheits- und Sozialbereich sammeln können.

Spatenstich für das „Haus für Kinder Hennevide“ in Bergneustadt

Das war natürlich ein Erlebnis für Konstantin, Johanna, Fiona und ihre vielen Kindergartenfreunde. Durften sie doch am 12. Juli ihre kleinen Schüppchen in die Hand nehmen und beim Spatenstich für die neue Kindertagesstätte „Haus für Kinder Hennevide“ in Bergneustadt in vorderster Reihe mitwirken. Aus allen sieben Kindertagesstätten (Kitas), die der Neustädter Verein für soziale Dienste (VfsD) betreut, waren sie mit ihren Erzieherinnen und vielen Eltern gekommen, um an dem großen Ereignis teilzunehmen.

Überhaupt hatte man den Eindruck, dass der VfsD Vorsitzende Friedhelm Julius Beucher nicht nur ganz Bergneustadt und Umgebung eingeladen hatte, sondern sein Ruf bis nach Berlin gehört wurde. „Ich bin froh, dass es jetzt los geht, für einen tollen Kindergarten mit dem Namen ‚Haus für Kinder Hennevide‘. Wir wollen hier innerhalb eines Jahres 80 Kinder in eine glückliche Kindergarten Zukunft führen“, so Beucher.

Als besonderer Gast nahm die stellvertretende Bundesvorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Elke Hannack, an der Veranstaltung teil, die lange im Vorstand des VfsD mitgewirkt hat und noch heute Mitglied ist. „Wir haben im Laufe der letzten 36 Jahre Projekte gefördert, Projekte abgegeben und Neues gewagt“, so Hannack. 2016 wäre so ein Punkt gewesen, wo der VfsD von der Arbeiterwohlfahrt sieben Kindertagesstätten übernommen hätte. „Es war immer auch ein Markenzeichen unseres Vereins, dieses zu tariflichen und sozialversicherungspflichtigen Bedingungen zu machen. Das soll auch in Zukunft so sein.“

Ihr innovativer Immobilienpartner mit zahlreichen Auszeichnungen!

FALC IMMOBILIEN

Unsere Leistung für Sie

- Beratung kostenfrei und unverbindlich
- Professionelle Einwertung Ihrer Immobilie
- Hochwertiges Exposé + 360-Grad-Rundgang
- Erstellung von neuen und modernen Grundrissen
- Ihre Immobilie in über 130 Internet-Portalen uvw.
- Erstellung des vorgeschriebenen Energieausweises
- Wir übernehmen für Sie die komplette Abwicklung inkl. Behörden und Notar bis hin zur Übergabe des Objektes

DEUTSCHER SERVICEPREIS 2017
Kategorie Haus und Wohnung Service
Im Vergleich: 23 Unternehmen
Preisrichter: TOP 3
DISQ GmbH & Co. KG
www.disq.de

1. PLATZ
Internetauftritt
Immobilienmakler
Teilkategorie im TEST Jan. 2016
10 Anbieter
www.disq.de
Privatrechtliches Institut

TOP 3
Immobilienmakler Service
TEST Jan. 2016
10 Anbieter
www.disq.de
Privatrechtliches Institut

Tel.: 02261 - 913 3 913 www.falcimmo.de Frank Buschjost (Immobilienfachwirt)
oberberg@falcimmo.de Talstraße 6 a - 51702 Bergneustadt



Die stellvertretende Bundesvorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Elke Hannack, und Friedhelm Julius Beucher kennen sich seit Jahrzehnten, unter anderem aus der Vorstandsarbeit beim VfsD.



„Mit der großen Anzahl der Spatenstecher haben wir gleich die Fundamente ausgeschachtet“, scherzte Bürgermeister Wilfried Holberg angesichts der vielen Kinder, Freunde des Vereins und den offiziellen Vertretern aus Rat, Verwaltung und Politik.

Aus Sieben mach Acht - Im Bereich der Bergneustädter „Henneweide“ wird auf gut 3.000 qm eine neue Kindertagesstätte mit 80 Betreuungsplätzen entstehen und am 1. August 2020 den Betrieb aufnehmen. Der Grundstein wurde am 16. August gelegt, wozu der VfsD wieder alle Interessierten eingeladen hatte. Der Oberbergische Kreis hatte den VfsD gebeten, die Trägerschaft der Kita zu übernehmen und diese zu bauen. Damit erhöht sich die Anzahl der Kindertagesstätten, die der Verein betreibt auf sieben Kitas im Raum Bergneustadt und Reichshof. Anlass ist ein erhöhter Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren im innerstädtischen Bereich.

Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung am 26. Februar 2019 beschlossen, dem Verein hierfür ein städtisches Grundstück zwischen „Lilienstraße“ und „Henneweide“ zu verkaufen. Politik und Verwaltung begrüßen die Ansiedlung und unterstützen das Projekt. Dabei sind sich alle Beteiligten einig, dass dies auch eine Aufwertung des Quartiers „Druchtemicke“ bedeutet.

Familienpatenschaften starten in Bergneustadt

Eine niederschwellige, unbürokratische Unterstützung für Familien mit Kindern von bis drei Jahren bietet das Pilotprojekt „Familienpatenschaft“ von Kreisjugendamt und Gesundheitsamt des Oberbergischen Kreises. Elf Ehrenamtliche wurden für die Patenschaft ausgebildet. In der nächsten Zeit werden die ersten Kontakte mit Familien in Bergneustadt hergestellt, wo das Pilotprojekt startet. Die Familienpaten verbringen einmal wöchentlich Zeit mit den Familien und stehen ihnen in alltäglichen Situationen zur Seite. Sie haben ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Eltern, verbringen aber auch Zeit mit den Kindern.

„So eine Unterstützung hätte ich mir in meiner Zeit als Alleinerziehende auch gewünscht“, sagt die frischgebackene Familienpatin Jennifer Kunze. Die dreifache Mutter übernimmt eine Familienpatenschaft in Bergneustadt und möchte ihre eigenen Erfahrungen nutzen, um andere zu unterstützen: „Manchmal hilft es vielleicht schon, sich über den Tag auszutauschen.“ Die Familienpatenschaft bietet eine bedarfsgerechte Betreuung und ist auf eine Dauer von zwei Jahren angelegt. Die Unterstützung wird gemeinsam zwischen den Ehrenamtlichen und den Familien individuell gestaltet.

Das Kreisjugendamt und das Gesundheitsamt stehen den Paten begleitend bei Gruppentreffen und mit Gesprächen zur Verfügung. Zu den Ehrenamtlichen, die eine Patenschaft übernehmen, gehört auch Jür-

gen Vogt. Der pensionierte Lehrer möchte auch im Ruhestand soziale Verantwortung übernehmen. „Die Schüler- und Elternarbeit und die Kommunikation hat mir immer sehr viel Spaß gemacht“, freut er sich seine Kenntnisse für die neue Aufgabe nutzen zu können.

Die Paten des Pilotprojekts benötigen keine beruflichen Vorkenntnisse. Sie wurden für ihr Ehrenamt geschult. Fünf Module zu sozialräumlichen Strukturen, Kindeswohlgefährdung, Selbstfürsorge und medizinischem Notfallmanagement im Kleinkindalter standen auf dem Lehrplan. Die Zertifikatsübergabe fand in der Begegnungsstätte Hackenberg statt. Ralf Schmallenbach, Gesundheits- und Sozialdezernent des Oberbergischen Kreises, dankte den Teilnehmern für ihr Engage-



Zehn Frauen und ein Mann übernehmen eine Familienpatenschaft. Mit dabei: Iris Hügel-Bruchhaus (Gesundheitsamt, 1.v.l.), Annabell Burba (Kreisjugendamt, 3.v.l.), Bürgermeister Wilfried Holberg (1.v.r.), Claudia Adolfs (Fachbereichsleitung Bildung, Soziales und Ordnung der Stadt Bergneustadt, 2.v.r.) und Ralf Schmallenbach (Gesundheits- und Sozialdezernent des Oberbergischen Kreises, 3.v.r.)
Bild: OBK



Die Abschlussklasse der Städtischen Realschule Bergneustadt

ment: „Heutzutage bildet die klassische Großfamilie mit ihren vielen helfenden Händen die Ausnahme. Mit der Familienpatenschaft setzten sie einen unterstützenden Impuls von außen.“

„Sie übernehmen eine wichtige soziale Aufgabe“, gratulierte auch Bürgermeister Wilfried Holberg und freute sich, dass das Pilotprojekt in Bergneustadt startet: „Der Oberbergische Kreis hat in einer wichtigen sozialen Frage ein bereicherndes Projekt aufgestellt.“ Seine Kollegin Claudia Adolfs, Fachbereichsleitung Bildung, Soziales und Ordnung der Stadt Bergneustadt, betonte, dass die Patenschaft als möglicher Anschluss an den Babybegrüßungsdienst und die Familienhebammen ein wichtiger Baustein im Rahmen der Frühen Hilfen ist.

Wer die Unterstützung durch eine Familienpatenschaft in Anspruch nehmen oder selbst Pate werden möchte, kann sich mit den beiden Projektorganisatorinnen in Verbindung setzen: **Gesundheitsamt: Iris Hügel-Burchhaus, Telefon: 02261/88-53 43, E-Mail: iris.huegel-bruchhaus@obk.de** oder beim **Kreisjugendamt: Annabell Burba, Telefon: 02261/88-51 43, E-Mail: annabell.burba@obk.de**.

Realschüler verabschieden sich dankbar und mit etwas Wehmut

In ausgelassener Feierlaune und Partystimmung ließen die 70 Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen ihre sechsjährige Schulzeit an der Städtischen Realschule Bergneustadt (RSB) auf dem Biggedampfer „MS Westfalen“ gemeinsam mit ihren Eltern und Lehrern ausklingen.

Zuvor hatten sie in einer stimmungsvollen Feierstunde in der Aula der RSB stolz ihre Abschluszeugnisse entgegengenommen. Schulleiter Ralf Zimmermann begrüßte die anwesenden Gäste. Unter denen befanden sich die offiziellen Vertreter der Bergneustädter Schulen, der Stadt und des Rates,

der Kooperationspartner und Sponsoren sowie der Kirche. Ebenfalls 28 Silberjubilare und erstmalig 18 Goldjubilare der RSB waren anwesend.

Im Anschluss an seine herzliche und humorvolle Begrüßungsrede ehrte Ralf Zimmermann die Schülerinnen und Schüler, die sich durch besondere schulische Leistungen und besonderes Engagement hervorgetan hatten. So die Stufenbesten Aaron Köllner, Viviane Helmenstein und Julia Sarschizki sowie die Sieger des diesjährigen Mathematik-Wettbewerbs Celina Koch, David Werkshage und Joud Aslim. Auch wurden Alex Delic sowie Tobias Niggemann für ihre zuverlässigen Dienste als Techniker geehrt.

Die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Bergneustadt, Isolde Weiner, beglückwünschte die Jugendlichen zum erworbenen Realschulabschluss, schärfte jedoch gleichzeitig deren Blick für klimapolitische Themen

im Kontext gesellschaftlicher Verantwortung. Als Vertreterin des Fördervereins überbrachte Monika Pflieger gute Wünsche. Durch das buntgenmischte Programm, eröffnet durch einen spritzigen Tanzmix der Klasse 6b, führten Viviane Helmenstein und Jonas Last.

Dass Abschiednehmen immer auch mit Wehmut verbunden ist, kam in der Auswahl der musikalischen Beiträge der Zehntklässler zum Ausdruck. Ebenso verabschiedeten sich die Fünftklässler ein wenig traurig, aber dankbar von ihren Klassenpaten. Schließlich resümierten die Vertreter und Vertreterinnen der Klassen 10 sowie deren Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen mit einem lachenden und einem weinenden Auge die gemeinsamen vergangenen sechs Jahre.

Damit die Gäste nicht zu sehr ins Schwitzen kamen, versorgte der Förderverein mit der Unterstützung engagierter Neuntklässler die Gäste mit Erfrischungsgetränken.

MALERMEISTER

B

Thorsten Becker
Nelkenstrasse 6
D-51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 42761
th.becker-malermeister@t-online.de

ecker

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen

Frümbergstraße 8
51702 Bergneustadt

BUSREISEN UND TAXI



fahr
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

leider muss ich mich heute in einer sehr unangenehmen Angelegenheit an Sie wenden.

Wie die Tagespresse vom 3. Juli und die WDR Lokalzeit am 4. Juli 2019 berichtet haben, ist bei der Abrechnung von Anliegerbeiträgen nach dem Ausbau der „Wiedeneststraße“, und Teilen der Straße „Breiter Weg“ in den Jahren 2013 und 2014 eine wichtige Frist versäumt worden, wodurch der Stadt Einnahmen in Höhe von ca. 750.000 Euro verloren gehen.

Im Rahmen der Berichterstattung im ZDF Länderspiegel vom 10. August 2019 über diesen folgenschweren Abrechnungsfehler der Stadtverwaltung, äußerten einige Bürgerinnen und Bürger sehr deutlich Kritik und Ärger hierüber. Ich nehme an, dass diese Kritik und dieser Ärger von Teilen der Bevölkerung geteilt werden, wofür ich volles Verständnis habe.

Eines vorweg: Dieser vom Grundsatz her nicht zu entschuldigende Fehler ist niemandem meiner Bediensteten im Rathaus unmittelbar anzulasten. Als Bürgermeister und Dienststellenleiter ist es daher meine selbstverständliche Pflicht, für diesen Fehler sowohl dem Rat der Stadt, als auch Ihnen als Bürgerschaft gegenüber, die Verantwortung zu übernehmen.

Im Folgenden möchte ich Sie dennoch vorbehaltlos, transparent und verständlich mit den Sachverhalten hierzu vertraut machen:

Die beiden Straßen sind „innerörtliche Verkehrsstraßen“, die zum „wiederholten Mal hergestellt“ worden sind, weswegen sich die „anliegenden Grundstückseigentümer“ nach den Regeln des Kommunalabgabengesetzes an den Kosten des Straßenbaus in Höhe von 1,85 Mio. Euro beteiligen müssen.

Hierzu wurden bereits im Jahr 2013 von den Anliegern Vorauszahlungen in Höhe von rund 570.000 Euro erhoben. Insgesamt beläuft sich der Anliegeranteil an diesem Straßenbau auf rund 750.000 Euro. Ein Restbeitrag in Höhe von rund 180.000 Euro hätte bis zur

Frist am 31.12.2018 durch einen endgültigen, oder zumindest einen vorläufigen Beitragsbescheid erhoben werden müssen. Das ist nicht geschehen!

Durch dieses Versäumnis bin ich nach der gültigen Rechtsprechung auch verpflichtet, die bereits geleisteten Vorauszahlungen zu erstatten.



Wie konnte das passieren?

Unter anderem war die Stelle des Kostenrechners für die Abrechnung von Straßenbaumaßnahmen seit Januar 2015 über mehr als drei Jahre wegen einer Langzeiterkrankung des Stelleninhabers ununterbrochen nicht besetzt.

Durch die finanziellen und personellen Einschränkungen des „Stärkungspaktgesetzes“ des Landes darf ich unbesetzte Stellen - wie in diesem Fall - nicht neu besetzen, bis die Stelle tatsächlich frei wird. Dies war erst im Juni 2018 der Fall!

Unter anderem deshalb und wegen der besonderen Schwierigkeit der Aufgabe, konnte die Abrechnung dieser Anliegerbeiträge - auch

nicht durch eine Stellvertretung - im erforderlichen Zeitraum fertiggestellt werden.

Darüber hinaus ist es zu meinem großen Bedauern versäumt worden, die Gefahr der „Verjährung einer Frist“ rechtzeitig rechtlich prüfen zu lassen.

Durch das Zusammenwirken dieser verschiedenen Faktoren ist die wichtige Frist zum 31.12.2018 versäumt worden, was zum Verlust von Anliegerbeiträgen in Höhe von ca. 750.000 Euro führt. Als tatsächliche finanzielle Konsequenz des eingetretenen Schadens - auch für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt - wird die Ergebnisrechnung des städtischen Haushaltes pro Jahr mit ca. **15.000 Euro** belastet.

Insofern ist die „Botschaft“ aus dem ZDF-Bericht, wonach die entstandene Finanzierungslücke der Straßenbaumaßnahme in Höhe von 750.000 Euro durch die Bürgerinnen und Bürger direkt zu tragen sei, nicht richtig!

Damit sich aber ein solcher Fehler in der Verwaltung nicht wiederholt, habe ich im Rahmen meiner Organisationshoheit ein automatisiertes Verfahren zur „Fristenüberwachung“ bei der Stadt Bergneustadt angeordnet. Hierdurch bleiben sämtliche bei der Stadtverwaltung zu beachtende Fristen „im Blick“, damit die nötigen Bearbeitungsschritte unverzüglich eingeleitet werden können.

Mir ist dennoch vollkommen bewusst, dass ich trotz der obigen Erläuterungen nicht mit Ihrem ungeteilten Verständnis in der Sache rechnen kann. Da der Schaden leider unumkehrbar entstanden ist bleibt mir, mich hierfür an dieser Stelle noch einmal in aller Form bei Ihnen zu entschuldigen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Bürgermeister

Neu am Start bei der Sparkasse Gummersbach

Zehn neue Auszubildende haben am 1. August ihre Ausbildung bei der Sparkasse Gummersbach begonnen. Sparkassendirektor Frank Grebe, Ausbildungsleiterin Kerstin Albert und Carina Hochsattel aus der Personalabteilung begrüßten in der Hauptstelle in Gummersbach die neuen Kolleginnen und Kollegen.

Jothisha Anandasothy, Lejla Avdibasic, Natanael Backhaus, Julia Grigo, Sara Lena Hilgendorf, Laura Letizia Malek, Yannik Ludwig, Laurenz Pack, Arvanita Peci und Lukas Siepermann haben sich in einem mehrstufigen Einstellungsverfahren durchgesetzt und starten nun ihre berufliche Laufbahn. Die Auszubildenden erwartet über zweieinhalb Jahre praxisorientiertes Arbeiten und eine fundierte theoretische Ausbildung. Hinzu kommen Projekte, Seminare und eine einwöchige Hospitation in der Schuldner- und Insolvenzberatung des Evangelischen Kirchenkreises „An der Agger“.

Nach der Ausbildung stehen den jungen Leuten zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten an den Akademien und Hochschulen der Sparkassen-Finanzgruppe offen. Dort können Studiengänge zum Sparkassen-

fach- oder -betriebswirt oder ein Bachelorstudium belegt werden.

Für die Jahre 2020 und 2021 stellt die Sparkasse wieder zehn neue Auszubildende ein. Für das kommende Jahr sind noch einige Plätze frei. Einzelheiten zum Bewerbungs-



Begrüßung der neuen Auszubildenden in der Sparkasse Gummersbach: Ausbildungsleiterin Kerstin Albert, Laurenz Pack, Natanael Backhaus, Julia Grigo, Yannik Ludwig, Sara Lena Hilgendorf, Arvanita Peci, Laura Letizia Malek, Lukas Siepermann, Jothisha Anandasothy, Sparkassendirektor Frank Grebe, Lejla Avdibasic und Carina Hochsattel, Mitarbeiterin in der Personalabteilung (v.l.)

verfahren findet man unter www.sparkasse-gm.de/ausbildung.

Interessenten können sich direkt an die Ausbildungsleiterin Kerstin Albert, 0 22 62 / 31-203, E-Mail: kerstin.albert@sparkasse-gm.de, wenden.



Die Kinder aus Gomel zu Gast bei Kinder, Kunst & Kultur.

„Den Kindern von Tschernobyl“

Zum vierten Mal besuchten Kinder und Mütter aus Gomel in Weißrusland den Jugendtreff des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur. Die Initiative um Gudrun Irlé und ihrem engagierten Team der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest, fand im Jugendtreff Krawinkel einen Kooperationspartner, der einen Nachmittag für die Kinder und Mütter gestaltete.

Nach der Begrüßung durch die stellvertretende Vorsitzende Doris Klaka und Schatzmeisterin Isolde Weiner, wurden erstmalig Waffeln mit Eis und Sahne zum Kaffee und Kaltgetränken gereicht. Danach konnten die Gäste am Strickstand des Förderkreises nach Belieben stöbern. Das hatte schon im letzten Jahr allen Gästen sehr gefallen. Nach der „Modenschau“ setzten sich die Erwachsenen zum Gespräch zusammen und hatten sich viel zu erzählen. Wer sprachlich nicht klar kam, konnte Dolmetscherin Irina Danenkowa zu Rate ziehen.

Zur gleichen Zeit verteilten sich die Kinder im Außenbereich am Bauwagen und in

der Kunstwerkstatt. Dazu hatte sich das Jugendtreff-Team mit Marie Deutschmann und Nurcan Arslan gut vorbereitet. Vor allem das Gestalten von Perlenketten und Armbändern machte den Kindern große Freude. Gleichzeitig spielten Wolfgang Lenz und Michael Klaka vom Förderkreis mit den Jungen Kicker.

Beobachtet man die Kinder, so fällt dem Betrachter nicht auf, dass sie fast alle an Leukämie erkrankt sind und eine Chemotherapie hinter sich haben. In Gomel ging 1986 die erste Uranwolke aus dem Atomkraftwerk Tschernobyl nieder. So hat der Sohn der Dolmetscherin die Strahlenbelastung an sein Kind weitergegeben. Nach langen Krankenhausaufenthalten bleiben die Erkrankten zwei Jahre zu Hause. Der Schulbesuch fällt aus, weil ihr Immunsystem zu schwach ist. Ein Teil dieser Kinder besucht jedes Jahr das Käthe-Strobel-Haus in Oberregse und wird drei Wochen lang vor allem durch die Wiedenester Initiative betreut. Im vergangenen Jahr feierten alle gemeinsam das 20-jährige Bestehen.

Am Samstag, den 27. Juli, wurden die Kinder vom Löschzug Dörspetal mit einem großen



Die Kinder aus Gomel besuchten die Freiwillige Feuerwehr im Oberen Dörspetal.

Feuerwehrauto vom Käthe-Strobel-Haus in Oberregse abgeholt und zur Feuerwache in Pernze-Wiedenest gefahren. Dort standen bereits kleine Feuerwehrautos von der Jugendfeuerwehr bereit und wurden mit Begeisterung in Beschlag genommen. Dort konnten die Kinder auch eine Feuerwehruniform überziehen und vor ihren Müttern für Fotos posieren.

Später gab es eine kühle Dusche mit der Feuerspritze, was bei dem warmen Wetter sehr willkommen war. Zum Abschluss gab es noch ein erfrischendes Getränk für alle und die Rückfahrt wurde wieder im Feuerwehrauto angetreten.

Schauspielhaus - Ein Vierteljahrhundert Kultur zum Anfassen

Nach 25 Jahren schaut Axel Krieger in diesen Tagen auf die bunte Welt von Ereignissen und Erlebnissen in seinem Bergneustädter Schauspielhaus zurück. Während des Studiums der Geografie und Völkerkunde entdeckte er vollends die Liebe zum Theater.

Krieger war während seiner Studentenzeit ein Hardcore-Theater-Gänger. Die Bühne zieht ihn nach eigener Aussage bis heute magisch an. Zusätzlich beschäftigte er sich damals wie heute mit Rockmusik und spielte auch in eigenen Bands. Seine Profession ist aber die Regiearbeit „Es ist als Theaterregisseur wichtig, dass man im Prinzip der erste Zuschauer ist. Handwerk und Kunst müssen zu einem werden, um den Zuschauern das Maximum an guter Unterhaltung bieten zu können.“ Nach seiner Zeit an großen Bühnen in Zürich, Bern und Bonn kehrte Krieger in seine Heimat Bergneustadt zurück, wo er seit 1994 das Schauspielhaus betreibt.

Seither besuchten über 40.000 Menschen die Aufführungen. Darüber hinaus waren über 3.500 Künstler aus aller Welt zu Gast, davon allein 500 Musiker aus fünf verschiedenen Kontinenten.

Unter anderem waren Charlie Mariano, Kenny Wheeler, Simon Nabatov, Tomasz Stanko und Ingrid Sertso von der Band Velvet Underground um Andy Warhol zu



Das Kabarett-Duo Onkel Fisch, Axel Krieger, Albrecht Maurer und Kerstin de Witt (v.l.)



Viele Gäste gratulierten Axel Krieger zu seinem 25-jährigen Jubiläum.



www.buchhandlung-baumhof.de

buchhandlung
baumhof

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261



Die Straßenbauarbeiten am Südring schreiten zügig voran.

Gast, auch andere Künstler wie Frank Haunschild, Peter Horton und auch Doc. Esser sind bekannte Gäste. Aus der Kleinkunst besuchten schon Dieter Hildebrandt, Sebastian Puffpaff, Roger Stein und Nessi Tausendschön, Mario Barth und viele andere Bergneustadt.

Zusätzlich kann das Theater auf 17 Eigenproduktionen zurückblicken. Im Jahr 2019 stehen zwei eigene Produktionen auf dem Spielplan: Der Thriller „Misery“ und die Komödie „Irre!! Ist ja real!“

Der heute 61-jährige Krieger steckt sichtbar voller Energie und der „Sucht zur Kunst“, das kleine Stadttheater an der Kölner Straße auch weiterhin zu betreiben.

Gemütlich, urig und der Kleinkunst würdig, erzählt es eine vielseitige Geschichte und bietet allen großen und kleinen Künstlern eine Bühne. Heute ist das Theater ein fester, nicht mehr weg zu denkender Bestandteil des Kulturangebotes der „Feste“ und des Oberbergischen. 2018 wurde es sogar für sein herausragendes Programm vom Landesmusikrat NRW und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft ausgezeichnet.

Zum 25. Jahrestag kamen zahlreiche Gratulanten wie Albrecht Maurer, Kerstin de Witt sowie das Kabarett-Duo Onkel Fisch und andere Freunde, um das für ein freies professionelles Theater ungewöhnlich lange Bestehen zu feiern. Alle Künstler erklären unisono, dass das kleine Schauspielhaus immer wieder eine Reise nach Bergneustadt wert sei, da es eine besondere Atmosphäre habe und Raum für Neues aber auch Bewährtes in Kabarett, Theater und Musik biete.

Die Baumaßnahmen am Südring liegen im Zeitplan

Die Arbeiten zur Sanierung des Südrings und der B 55 A liegen im Zeitplan. Die Auf- und Abfahrten an der Anschlussstelle Pochwerk sind bereits fertiggestellt und teilweise für den Verkehr freigegeben.

Anfang August wurde die Trag- und Binderschicht zwischen der Anschlussstelle und der Einmündung Baldenbergstraße aufgebracht. Die Inseln an der Einmündung sind hergestellt. Zwischen der Baldenbergstraße und der Straße „Zum Bornacker“, werden bereits die neuen Bordsteine gesetzt. Hier wurde die Fahrbahn um den fehlenden Frostschutz angehoben.

Die Hauptleitungen für Gas und Wasser sind im Südring verlegt und müssen nur noch in der Straße „Zum Bornacker“ verlängert werden. Zurzeit werden die Hausanschlüsse umgeklemmt. Gleichzeitig werden die Kanalsanierung an wenigen Stellen und der Austausch eines Kanalschachtes durchgeführt.

Ab Ende August / Anfang September sind die Asphaltarbeiten zwischen der Othestraße und der Baldenbergstraße geplant. Anschließend werden die Gehwege fertiggestellt.

Dann müssen noch neue Leitplanken und Leitpfosten eingebaut, die Beschilderung wieder aufgestellt und die Bankette hergestellt werden. Außerdem ist die komplette Deckschicht zu asphaltieren und die Fahrbahnmarkierungen sind aufzubringen.

Die Fertigstellung der Maßnahme und die Aufhebung der Vollsperrung sind für Ende Oktober vorgesehen.

Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss




Wohnen im Alter
Im Herzen von
Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend
stilvoll verbringen.

Der Schreibwarenladen.

Büro . Schule . Basteln

www.Der-Schreibwarenladen.de



Kölner Str. 282 in Bergneustadt
Mo. - Fr. 09:00 - 18:30 Uhr & Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Find us on:  facebook.

stuffs.de

Werbung marketing ide

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

**JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN**

**Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.**

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFS Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

Satz
Gestaltung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falten
Heften
u.v.m.

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

Stadtbücherei Bergneustadt

Goethestr. 13
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-41718
info@stadtbuecherei-bergneustadt.de
www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!



GRAVTEC

HOLGER KLEINE




SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

AUF NUMMER SICHER GEHEN

**SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK**

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/501 37 40
Fax 02261/501 37 43
info@gravtec.de






Bergneustadt IM BLICK

Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



æterno®

begegnen | begleiten | bestatten
Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!



æterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@æterno.de
www.æterno.de

æterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pffingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt



Bild: Anja Bruchhaus, Bergneustadt, Längstenstraße



Die Teilnehmer der „Freizeit vor Ort“ vor dem GemeindeCentrum auf dem Hackenberg.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Mose: „Mit Gott ans Ziel“ - Freizeit vor Ort 2019

In diesem Jahr beschäftigten sich die Teilnehmer der Freizeit vor Ort, die in der ersten Woche der Sommerferien im GemeindeCentrum auf dem Hackenberg stattfand, mit dem Leben des Moses.

Spannende Geschichten von dem auserwählten Anführer der Israeliten, der diese mit Gottes Hilfe aus der Sklaverei in Ägypten befreite, erlebten die Kinder beim täglichen Theaterstück. Dieses wurde jeden Morgen von mitreißenden Liedern begleitet.

Sowohl die unterschiedlichsten Workshops als auch aufregende Geländespiele rund um das Thema Ägypten waren Teil des Programms. So bauten alle Teilnehmer gemeinsam eine riesige Pyramide zu Ehren des Pharaos und begaben sich auf die Jagd nach dem Schatz des Ramses.

Am Mittwoch stand wie in jedem Jahr die Fahrt zum Elspe-Festival an, wo die Kinder eine Geschichte aus dem wilden Westen um Winnetou und Old Shatterhand erleben durften. Den Höhepunkt der Woche bildete die Wanderung am Freitag. Auf den Spuren des israelitischen Volkes und Moses traten auch die Freizeiteilnehmer die Reise ins „gelobte Land“ an. So übernachtete ein Großteil der Gruppe gemeinsam im Gemeindezentrum Lantenbach. Den Abschluss der ereignisreichen Woche bildete der Gottesdienst am Sonntagmorgen im GemeindeCentrum.

• Fit durch die Schule - Fit für Respekt

Fitness und Respekt ist leider keine Selbstverständlichkeiten mehr im schulischen Alltag. Für die Städtische Realschule Bergneustadt (RSB) jedoch wichtige Grundpfeiler für eine in jeder Hinsicht „gesunde“ Schule.

Dank der großzügigen Unterstützung der AOK Rheinland/Hamburg kann die RSB im kommenden Schuljahr unter der Leitung des erfolgreichen Taekwondo-Großmeisters Bajrush Saliu eine Taekwondo-AG unter dem Projektnamen „Fit für Respekt“ anbieten, in der nicht nur die körperliche Fitness der Schülerinnen und Schüler gefördert wird, sondern gleichzeitig der Respekt für das Gegenüber.

Unter dem Motto „GESUND LERNEN – GESUND LEBEN“ unterstützt die AOK Rheinland/Hamburg weiterführende Schulen auf dem Weg, Bildung und Gesundheit als Einheit zu erleben. 19 Schulen mit 23 Projekten werden dabei mit einem Gesamtbetrag von über 79.000 EUR gefördert.

So konnte auch Schulleiter Ralf Zimmermann am 15. Juli im Rahmen einer kleinen Feierstunde in den Räumlichkeiten der AOK in Bergisch-Gladbach nach den Begrüßungsworten des stellvertretenden Regionaldirektor Dirk Schurawitzki und der Fachberaterin für Schulen, Gabriele Schlünder, offiziell den Kooperationsvertrag mit der AOK unterzeichnen und mit der Zusage einer finanziellen Unterstützung in die Sommerferien starten.

• Frühlingsfest im Dietrich Bonhoeffer Haus

Zum diesjährigen Frühlingsfest im Haus für Menschen mit Demenz brach am 25. Mai mit einem Male die Sonne auf und es konnte bei herrlichem Sonnenschein im Garten gefeiert werden. Die verschiedenen Sitznischen waren mit zahlreichen Gästen aus dem Evangelischen Altenheim Haus Altstadt und aus der Nachbarschaft der GeWoSie Häuser gut besucht. Die Bewohner aus Haus Altstadt wurden mit einem Bustransfer ins Dietrich Bonhoeffer Haus begleitet. Daneben nahmen zahlreiche Angehörige die Einladung an, sowie ehrenamtliche Mitarbeitende und bekannte Gesichter aus der Evangelischen Kirchengemeinde.

Das Blaue Kreuz und der Förderkreis des Evangelischen Altenheims boten alkoholfreie Cocktails sowie leckeres Popcorn an. Daneben spielte Wilfried Lemmer zum Mitsingen auf. Der Streichelzoo vor dem Wohnbereich Aggertal lud zum Verweilen ein. Hahn Hubert hatte vier Hühnerdamen mitgebracht, die sich auf der Wiese sehr wohlfühlten. Eine Henne legte in dieser bewegten Atmosphäre sogar ein Ei. In direkter Nähe krochen zwei griechische Landschildkröten durch das Grün. Der Nachmittag war gefüllt mit Leckerem vom Kuchenbuffet, aus dem Grillstand, einer Musikdarbietung mit Querflöte und zwei jungen Diabolo Künstlern vom Zirkus Orlando. Besucher und Gäste waren sich einig, dass dies vor allem für Menschen mit Demenz ein gelungenes Fest war. Dies sollte im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden.

• Realschüler erproben Reanimation

Ein Leben retten – das ist selbst für die Kleinsten der Städtischen Realschule Bergneustadt möglich. Dafür sorgten der Bergneustädter Allgemeinmediziner Claus-Peter Bockhacker und sein Team, als sie am 5. Juli den Schülern der Jahrgangsstufen 5 bis 9 in der Aula der Schule die Bedeutsamkeit sowie die einzelnen Schritte der Reanimation verdeutlichten.

Begriffe, wie Herz-Rhythmus, Kreislauf oder Atmung bekamen für die Schüler in diesem Zusammenhang eine neue Bedeutung. Ebenso machte Bockhacker den Jugendlichen in seinem Einführungsvortrag mittels realistischer Alltagsbeispiele bewusst, dass jeder Einzelne täglich in die Situation des Reanimierenden kommen kann. Rufen, Prüfen, Drücken – das konnten im Anschluss an den Vortrag alle Schüler gruppenweise und unter Anleitung an Puppen erproben.

Die Schüler aller Jahrgangsstufen zeigten sich dem Thema gegenüber offen und interessiert. Auch begeisterte sie das ehrenamtliche Engagement Bockhackers und seines Teams.



Die besten und engagiertesten Schüler wurden geehrt.

• **Besten-Ehrung an der Städtischen Realschule**

Die Lehrer und Mitschüler der Realschule Bergneustadt (RSB) waren stolz auf ihre Allerbesten, die, ob im fachlichen, sportlichen oder sozialen Bereich, im vergangenen Schuljahr viel geleistet hatten. So wurden die Stufenbesten in verschiedenen Fachbereichen geehrt oder auch die Schüler und Schülerinnen mit dem besten Zeugnis der Jahrgangsstufe. Als Schulsiegerin ging Emma Guterding (Klasse 8a) mit einem Zeugnisdurchschnitt von 1,1 hervor.

Ebenso konnten sich viele Jugendliche über ein Zertifikat oder eine Urkunde für die von ihnen erbrachte Leistung freuen. Auszeichnungen gab es für den Schulsanitätsdienst oder den Erwerb des DELF-Sprachzertifikates des Französischen Institutes in Köln und für den Sieg im Staffellauf bei der Stadtmeisterschaft Bergneustadt.

Besonders aber lobte Schulleiter Ralf Zimmermann die Schüler und Schülerinnen, die durch ehrenamtliches Engagement im außerschulischen Bereich im Sinne des Leitspruchs der RSB „Suche in jedem Gesicht zuerst den Menschen“ (J.W. von Goethe) gezeigt hatten, dass Bildung ohne Herzensbildung keine Chance hat.

• **Reise in die Märchenwelt**

Die Kinder der diesjährigen Stadtranderholung in der BGS Hackenberg hatten vom 29. Juli bis 7. August eine Woche lang viel Spaß. Unter dem Motto „Reise in die Märchenwelt“ hieß es: „Es war einmal... die Zeit von Märchen und Sagen“.

Dabei wurde von den Kindern ein eigenes „modernes“ Märchen inszeniert. Die Teilnehmer bastelten hierzu eigene „Märchenpuppen“ und übten ein „Theaterstück“ ein, so dass es an dem Freitag eine „Welturaufführung“ für die Eltern gab. Unter großem Applaus wurden die Mühen der Kinder belohnt.

Am Mittwoch begaben sich die Kinder auf eine zauberhafte Schatzsuche rund um die Halbinsel der Aggertalsperre und am Donnerstag gab es einen Ausflug nach Bonn und weiter mit dem Schiff nach Königswinter, wo bei der Besteigung des Drachenfels der „Drachen“ gesucht wurde. Alle Beteiligten waren sich einig, diese Woche war ein tolles Erlebnis.

Die Begegnungsstätte bietet in den Herbstferien vom 21. bis 25. Oktober erneut eine Stadtranderholung unter dem Motto „Hackenberger Sportstudio“ für Kinder im Alter



Die Gruppe der Stadtranderholung bei ihrem Ausflug nach Bonn und zum Drachenfels.

von acht bis zwölf Jahren an. Anmeldungen hierfür können ab dem 2. September unter der Nummer 02261/949591 in der BGS Hackenberg erfolgen.

• **Realschule mit Berufswahlsiegel Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.**

„Wir verleihen diese Zertifikate an Schulen, die in ihrem Schulsystem die Berufs- und Studienorientierung verankert haben und ihren Schülerinnen und Schülern in besonderer Weise berufliche Praxiserfahrungen ermöglichen und sie individuell und gezielt bei der Berufsorientierung leiten“, sagte Frank Herhaus, Dezernent für Planung und Regionalentwicklung beim Oberbergischen Kreis.

Zwei Schulen im Oberbergischen Kreis haben das Berufswahlsiegel NRW zum ersten Mal erhalten: Die Sekundarschule Engelskirchen und die Förderschule Nordkreis Hückeswagen. Beide Schulen sind damit zertifiziert bis 2021. Zudem wurden vier Schulen im Oberbergischen Kreis erneut mit dem Berufswahlsiegel NRW ausgezeichnet. Darunter die Jakob-Moreno-Schule, Gummersbach, die Gesamtschule Waldbröl, die Roseggerschule Waldbröl und die Städtische Realschule Bergneustadt. Für alle vier Schulen ist dieses Gütesiegel bis 2023 gültig.

„Sich zu orientieren, berufliche Entscheidungen zu treffen und damit Weichenstellungen für die eigene Zukunft vorzunehmen, dies ist eine große Herausforderung für junge Menschen bei ihrem Übergang von der Schule in den Beruf. Die ausgezeichneten Schulen unterstützen die Kinder und Jugendlichen bei dieser anspruchsvollen Aufgabe in besonderem Maße“, sagt Claudia Fuchs, Leiterin der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule - Beruf/Studium des Oberbergischen Kreises.

• **Cooler Sommerfest der OGS Sonnenschule „Auf dem Bursten“**

Bei heißen Temperaturen feierte die OGS Sonnenschule am 28. Juni ein cooles Sommerfest. Mit viel Schwung drehten die Kinder am Glücksrad. Hier gab es tolle Preise zu gewinnen, die das Autohaus Voß und Schiller aus Rebbelroth großzügig gespendet hatte. Ebenso großzügig spendete die Bergneustädter Sparkasse die Preise für die Tombola. Da gab es viele strahlende Kindergesichter.

Ausgelassen ging es bei der „Kissenschlacht“ zu. Mit großen, weichen Plastikstangen versuchten sich dort die Kinder von ihrer Sitzstange zu drücken. Meistens fielen beide auf den gut gepolsterten Boden. Das machte nicht nur den Kindern einen Riesenspaß. Die klassische Hüpfburg durfte natürlich auch nicht fehlen. Hier ließ sich herrlich toben. Wer dann mal eine Pause wollte konnte sich beim Kuchenbuffet stärken, sich mit kühlen Getränken oder einem leckeren Eis erfrischen. Die OGS dankt allen fleißigen Helfern.

• **„WWG – Was uns (nachhaltig) bewegt“**

Dies war das Thema der diesjährigen Projektwoche des Bergneustädter Wülpenweber-Gymnasiums (WWG) in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien. Am Tag vor der Zeugnisausgabe präsentierte die Schule die Ergebnisse der Projektwoche der Öffentlichkeit. Alle Eltern, Freunde, Bekannte und Ehemalige waren herzlich einge-



Eine Projektgruppe des WWG's hatte sich der Vielfalt des Tanzens gewidmet.

laden, die vielfältigen, kreativen, sportlichen und musischen Projekte zu bestaunen und mitzumachen.

Zum Auftakt gab es eine Veranstaltung in der Aula mit dem Titel „Der Oscar geht an...“, denn das WWG vergibt nicht nur Zeugnisse: „Dies war eine Projektgruppe, die nochmal alles zusammengefasst hat, was im letzten Jahr tolles gelaufen ist“, erklärte Schulleiterin Monika Türpe. „Die Gruppe hat ‚Oscars‘ gebacken und diese für Teilnahmen an Wettbewerben, für soziales Engagement oder auch mal als Dank an die Schulsekretärin oder die Schulsozialarbeiterin überreicht.“

Auch ein Profi-Tischtennispieler vom TTC-Schwalbe Bergneustadt zeigte in der Turnhalle sein Können. „Wir werden mit TTC Schwalbe im nächsten Schuljahr eine Kooperation bilden“, kündigte die Schulleiterin an. „Dazu wird ein Trainer für zwei Stunden in der Woche eine AG anbieten.“ Die Hoffnung des Vereins sei, noch mehr Interesse bei den jungen Leuten für den Tischtennisport zu wecken. „Ich freue mich sehr über die professionelle Unterstützung sowohl in der Ausstattung als auch im notwendigen Knowhow.“



Kunst als Kritik war ein Themenvorschlag und wurde von Schülern aufgegriffen, die ziemlich gut malen können und auch sehr umweltbewusst sind.

• Michael Zwinge und der Stadtteil Hackenberg

Zu diesem Thema hatte der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur den städtischen Diplom-Sozialpädagogen Michael Zwinge eingeladen. Dazu konnten die Gesprächspartner Doris und Michael Klaka Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Evergreen und dessen Leiterin Monika Weith begrüßen.

Nach den allgemeinen persönlichen Anmerkungen zur Person, kam man schnell zum eigentlichen Thema. Bereits in seiner Diplomarbeit befasste sich Michael Zwinge mit dem Projekt Hackenberg. Er erläuterte dem interessierten Publikum die Hintergründe der massiven Bebauung des Stadtteils Hackenberg und Leienbach, sowie den damit verbundenen soziokulturellen Bedingungen. Nach Abschluss seines Studiums konnte der gebürtige Neustädter und Hackenberger Bürger als Leiter der neu eingerichteten Begegnungsstätte Hackenberg gewonnen werden.

Gemeinsam mit der Sozialpädagogin Gitta Esch entwickelte das engagierte Team eine Einrichtung, die der Ausgangspunkt vieler Initiativen war und ist. Unzählige Projekt für die jungen und alten Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils folgten. Herausragend gestaltete sich der Zirkus Orlando, der bis zum heutigen Tage engagiert und nachhaltig betrieben wird. Daraus hervorgegangen sei unter anderem die Einrad Weltmeisterin Lalenia Hirte.

Michael Zwinge berichtete über die Entwicklung des Stadtteils Hackenberg bis zum heutigen Tage. Als Grundlage zur besseren Darstellung hatte er allen Gästen die Broschüre „Hackenberg hoch hinaus“ mitgebracht. Unter dem Motto: „ein Stadtteil erwirbt soziale Kompetenz“, erläuterte der Gesprächsgast die soziale und städtebauliche Entwicklung des Stadtteils. Aus dem ehemaligen „sozialen Brennpunkt“ habe sich durch die Kraft der sozialen Stadtteilarbeit und des Engagements der Kirchen, Vereine, Kindergärten, Schule und der GeWoSie ein Stadtteil entwickelt, der anderen Wohngebieten in Nichts nachstehe.

Michael Zwinge, der sich neben seinem Beruf als städtischer Sozialpädagoge noch ehrenamtlich um den TV-Hackenberg und die Pfadfindergruppe kümmert und gleichzeitig im Metallfachbetrieb GZM der Gebrüder Zwinge arbeitet, konnte eine Frage des Moderators nicht beantworten: „Wie schaffst Du das alles“. Traditionell zur Verabschiedung sangen die Gäste ein gemeinsames Lied, begleitet von Michael Zwinge an der Gitarre.

• Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt im Erzgebirge

Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt erkundeten während ihrer Mehrtagesfahrt unter der Leitung eines ortsansässigen Reiseleiters das Erzgebirge. Diese Region mit ihren vielfältigen Bergbau- und Handwerkstraditionen verdankt ihren Namen dem früheren Reichtum an Erzen verschiedenster Art und ist nun als Montanregion Erzgebirge auf deutscher wie auf tschechischer Seite auf dem Wege zum UNESCO-Welterbe.

Bei bestem Reisewetter mit gemäßigter Temperatur besuchte die Gruppe das „Spielzeugdorf“ Seiffen mit seinen handgedrechselten Räuchermännchen, Nussknackern und Pyramiden.



Das Foto zeigt die Reisegruppe vor dem Erfurter Dom.

Neben einem Besuch der Stadt Annaberg-Buchholz mit ihrem Wahrzeichen, der St. Annenkirche, einer der größten Hallenkirchen in Sachsen, stand auch eine Fahrt in die traditionsreiche Kurstadt Karlovy Vary - Karlsbad - in Tschechien auf dem Programm, wo einst gekrönte Häupter sowie berühmte Schriftsteller und Komponisten die Heilwirkung der Thermalquellen nutzten.

Ein kurzer Rundgang durch das historische Erfurt mit seiner berühmten Krämerbrücke rundete als willkommene Unterbrechung der Heimfahrt das Reiseprogramm ab.



Das Kaffeekonzert des Liederkranzes Bergneustadt im Jägerhof erfreut sich großer Beliebtheit

• Liederkranz Bergneustadt mit Traditionskonzert

Mittlerweile ist das jährliche Kaffeekonzert in der Gaststätte Jägerhof in der Altstadt von Bergneustadt gute Tradition geworden. Es fand in diesem Jahr zum fünften Mal in Folge statt. Die Chorgemeinschaft Liederkranz begeisterte die vielen treuen Besucher, aber auch einige neue Gäste mal wieder aufs Neue. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Ralph Nohl führte Chorleiter Ralf Zimmermann mit viel Humor und manchmal auch ironisch durch das musikalische Programm.

Der Chor eröffnete das Konzert mit einer deutschsprachigen Version des ABBA-Songs „Mama mia“. Die Lieder „Ein graues Haar“, „Schuld war nur der Bossa Nova“, „Rote Lippen“, „Die kleine Kneipe“ und „Über sieben Brücken musst Du gehen“, erfreuten das Publikum und animierten zum Mitsingen und Mitklatschen. Zwischendurch war immer wieder Gelegenheit Leckereien vom fantastischen Kuchenbuffet zu genießen.

Großen Anklang fanden die Vorträge einiger Chormitglieder. So spielte Heidi Grube einige bekannte Lieder auf ihrer Tischharfe, Ursula Schladitz, Helga Schönstein und Gertrude Stolle sorgten mit dem ironischen Lied „Hefe“ für viel Gelächter. Schließlich sangen Resi und Rainer Schäfer unterstützt von Günter Gerheim am Akkordeon einige Schlager und

bekanntes Ohrwürmer aus den 50er und 60er Jahren. Nach einem letzten Auftritt des Chores mit dem Lied „Stäane“ von den Klüngelköpp dankte das Publikum mit anhaltendem Applaus und die meisten Gäste verließen den Saal mit einem Lächeln im Gesicht.

Sollte das Konzert gefallen haben, neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen. Der Chor probt jeweils mittwochs um 20:30 Uhr in den Stephanus-Stuben an der katholischen Kirche. Das nächste Konzert der Chorgemeinschaft Liederkranz findet am Sonntag, dem 22. September 2019, um 17:00 Uhr in der katholischen Kirche St. Stephanus zu Bergneustadt statt.

• „Iis für dai Blaachen!“ ~ „Eis für die Kinder!“

Kurz vor Beginn der großen Ferien lud der Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ die Grundschüler der „Platt-Gruppe der GGS Wiedenest“ und des „Chors der Sonnenschule auf dem Bursten“ ins Eiscafé ‚Centro‘ an der Kölner Straße zu einem Eis ein, als Dankeschön für die tollen Aufführungen bei der diesjährigen Stadtgeburtstagsfeier im Mai.

Wochenlang hatten die Kinder der Sonnenschule mit Ute und Friedemann Rink peppige Lieder geübt, wie auch die drei „Neustädter-Platt-Lehrer“ Gerda Rippel, Ruth Thomas und Horst Kowalski seit Januar mit den „Platt-

Blaachen“ der GGS Wiedenest kleine Spiel-szenen im Neustädter Dialekt ge-probt hatten.

Bürgermeister Wilfried Holberg bedankte sich ebenso wie Museumsleiter Walter Jordan bei den kleinen Künstlern für ihren tollen Einsatz. Der Dank ging auch an Gabriele von Blücher, Schulleiterin der Sonnenschule, sowie Matthias Greven, Schulleiter der GGS Wiedenest, für die Unterstützung der Kinder bei ihrem Einsatz für die Stadt Bergneustadt. Einigkeit herrschte darüber, dass die gute Zusammenarbeit für die Stadtgeburtstagsfeier auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden soll.

• Toben und experimentieren

Das Familienzentrum Hackenberg hat viele Kooperationspartnerinnen und -partner, mit denen es den Familien im Bergneustädter Stadtteil Hackenberg unterstützend zur Seite steht. Jetzt wurden diese beim Sommerfest von Johanner-Kita Sonnenkamp und DRK-Kita Krümelkiste als Träger des Familienzentrums vorgestellt. Nach einer gesungenen Begrüßung durch die Sonnenkamp-Kinder und bei vielen Aktivitäten konnten die Gäste die Fachleute auf dem Kita-Gelände kennenlernen.

Zum Netzwerk des Familienzentrums gehören unter anderem die Begegnungsstätte Hackenberg, die OGS Hackenberg, die mobile Familienberatung Känguru, die psychologische Beratungsstätte des Oberbergischen Kreises, die Praxis Ilmonen für Trauerbegleitung und Verlustbearbeitung, der ehemalige Physiklehrer Hilli Hillnhütter, Entspannungstrainerin Anette Stahlhacke, die Stadtverwaltung Bergneustadt und Yogatrainerin Irene Menger.

Eine Hüpfburg lud beim Sommerfest zum Toben ein, die Kinder konnten sich mit Farbe „tätowieren“ und schminken lassen und physikalische Angebote verlockten zum Experimentieren. Es gab Spiele zur Förderung von Motorik, Sprache und Gleichgewicht. Eine vom Elternrat organisierte Tombola mit vielen gespendeten Preisen war ein weiteres Highlight. Der Hauptgewinn, ein Rundflug über den Dümpel, wurde dann auch freudestrahlend angenommen.

Die Johanner-Kindertageseinrichtung Sonnenkamp ehrte außerdem ihre Vorschulkinder, die erfolgreich am Projekt „Ersthelfer von morgen“ teilgenommen hatten. Die Kinder stellten dabei ihr selbstgedichtetes Lied von den „Johanner Ersthelfer-Kindern“ vor.



Nicht nur die Kinder ließen sich das Eis schmecken, auch Gerda Rippel, Ruth Thomas und Horst Kowalski langten kräftig zu.



Der Wüstenbussard „DaVinci“ und Uhu „Snow“ sorgten für großes Aufsehen beim Sommerfest am Evangelischen Altenheim

• Wüstenbussard „DaVinci“ zu Gast im Haus Altstadt

Ein wunderschönes Sommerfest erlebten die Bewohner und Mitarbeiter des Hauses Altstadt, sowie Angehörige und Gäste. Aufgrund der unsicheren Wettervorhersagen wurde das Fest in die Räumlichkeiten des Evangelischen Altenheimes verlegt, was der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Neben einem sehr abwechslungsreichen Programm konnte am Second-Hand-Büchertisch gekramt und die Handwerkskunst von Familie Thurau aus Bergneustadt bestaunt werden. Der Förderverein hatte eine große Tombola organisiert, bei der es viele, schöne Preise zu gewinnen gab.

Die Kindertanzformation der Tanzschule Kasel machte mit einem fetzigen Tanz den Auftakt in den Nachmittag. In farbenfrohen Kostümen tanzten die Mädchen zu moderner Musik. Alleinunterhalter Bleyel sorgte in gewohnt professioneller Weise für den musikalischen Rahmen. Ravil und Magnus vom Zirkus Orlando zeigten, wie sie ihre Diabolos beherrschten. Ein besonderes Highlight war der Besuch von Birgit und Jörg Struth. Die beiden Falkner aus Meinerzhagen-Valbert hatten ihren Sibirischen Uhu „Snow“ und ihren Südamerikanischen Wüstenbussard „DaVinci“ mitgebracht.

Mit spürbarer Begeisterung stellten sie den Besuchern ihre Tiere vor und wussten viele interessante Details über sie zu berichten. Im Anschluss daran gab es die Möglichkeit, in aller Ruhe mit „Snow“ und „DaVinci“ auf Tuchfühlung zu gehen. Den stimmungsvollen Abschluss des Festes, bildete das Mitmachkonzert des Seniorenchores der Evangelischen Kirchengemeinde unter Leitung von Martin Weißhaupt. Gemeinsam mit Bewohnern und Gästen sangen sie bekannte Volkslieder. Die Lieder hatten für viele Mitsänger einen Wiedererkennungswert und bei einem Blick in ihre Gesichter ließ sich erahnen, dass sie in alten Erinnerungen schweiften.

Ausrichter des Festes war der Förderverein des Evangelischen Altenheimes. Der Erlös kommt den Bewohnern im Haus Altstadt und dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus zu Gute.

Ein herzlicher Dank gilt dem Förderverein, allen Helfern und den Spendern, die mit tollen Sachpreisen die große Tombola möglich gemacht haben.

• Kunterbunt ist unsere Welt

Es ging Anfang Juli kunterbunt zu im Familienzentrum Marie Schlei, als die Kinder der Mäusegruppe ihr Projekt zum Thema „Farben“ durchführten. In erster Linie ging es um die ganzheitliche Förderung der Kinder. Sie bekamen die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Materialien zu experimentieren, lernten verschiedene Maltechniken kennen und setzten dabei ihre Fantasie und Kreativität ein. Es wurde aber nicht nur der ästhetische und kreative Bildungsbereich gefördert, da ein ganz besonderes Augenmerk dem sozialen Bereich galt.

Die Kinder bereiteten zusammen mit ihren Erzieherinnen ein Puppentheater vor. Dafür musste gemeinsam viel vorbereitet werden. In Gemeinschaftsarbeit entstand so eine sehr schöne Puppenbühne und auch die Stabpuppen und Requisiten wurden von den Kindern mit viel Hingabe gebastelt. Das Theaterstück „Kennst ihr Blaüland“ von Tina Rau handelt von einem Land, in dem alles blau ist und die Menschen, die dort leben heißen „Fizzli-Puzzlis“. Alle mögen sich, sie kennen keinen Streit und niemand ist neidisch auf den anderen. Bis an den Tag, an dem alles anders kam...

Tatsächlich geht es um Anderssein, um Außen-seiter und gleichzeitig um Freundschaft und Liebhaben. Die Kinder übten das Theaterstück mit großer Begeisterung ein und an einem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen spielten sie ihren Großeltern das Theaterstück vor. Alle Omas und Opas waren hellauf begeistert und sie bekamen viel Lob für die gelungene Darbietung. Die Kinder der Mäusegruppe waren sich einig: Das Projekt „Kunterbunt ist unsere Welt“ hat ihnen großen Spaß gemacht und sie haben in dieser Zeit viele neue Erfahrungen und Eindrücke gesammelt.

• Ein unvergesslich schöner Tag

Es stimmt nicht, dass Kinder ungern zum Zahnarzt gehen. Und das ist auch gut so, denn Angst vor den wichtigen Untersuchungen und Kontrollen an den Zähnen sollte kein Kind haben. Sehr frohlich haben sich jetzt auch die Vorschulkinder des Johanniter-Familienzentrums Talstraße auf den Weg zum Zahnarzt gemacht: Sie fuhren gemeinsam zur Praxis von Dirk Binner nach Bergneustadt-Wiedeneß, um sich dort bei dem Zahnarzt für eine Spende über 500 Euro zu bedanken.

Als Vater eines ehemaligen Kitakindes hatte Dirk Binner dem Familienzentrum 500 Euro gespendet, damit Ausflüge wie der zum „Ketteler Hof“ in Halver für alle Kinder möglich sind. Daher bedankten sich die Kinder für „einen unvergesslich schönen Tag“ mit einer selbstgestalteten Spenderurkunde.



• Kuschneln mit Nico und Lisbeth

Schon vor der vereinbarten Zeit hatten die Kinder ganz aufgeregt mit ihren Vätern vor der Johanniter-Kita Sonnenkamp in Bergneustadt-Hackenberg gewartet. Die Kinder freuten sich, denn der Vater-Kind-Ausflug mit Kuhkuscheln stand an. Mit sieben Vätern und dreizehn Kindern ging es zum Hof der Familie Eschmann in Nümbrecht-Berkenroth, um dort die Kühe Bambi, Nico, Poldi und Lisbeth zu besuchen.

Dort eingetroffen, sahen die Kinder und ihre Väter als erstes einen knallgrünen Wohnwagen, der von Hühnern und einem Hahn bewohnt wird. Ein Sonnenschirm stand in einem Wiesenstück und spendete den Schafen wichtigen Schatten. Zwei vorwitzige Lämmer knabberten an den Gästen und wollten gekuschelt werden. Der Hahn krächte nebenan und wollte auch gerne Besuch haben.



Die Kuh Lisbeth haben die Kinder wiederkäuend im Stroh vorgefunden. Mit einer Bürste wurde sie von ihnen gebürstet und ihre Fliegen verscheucht. Im großen offenen Stall standen die Ochsen Nico, Bambi und Nepomuk. Nico hat riesige Hörner und beim Kuschneln und Bürsten galt es daher, aufzupassen. Bambi und Nepomuk freuen sich, wenn Kinder auf ihnen sitzen. Poldi steht derzeit mit mehreren Kühen auf der Weide und ist von weitem zu sehen. Viel zu schnell war es 17 Uhr, und die Familie Eschmann überraschte die Kinder vor der Rückfahrt mit einem Eis.

G. Preuß & Sohn Gm bH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –**

*auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner*

☎ 02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de



Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

*Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt*

Damen & Herren Salon

Luido Reinzhagen
Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261 / 4 29 52

Öffnungszeiten:

Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

BRAND

BESTATTUNGEN

Familiensache – für Sie und für uns!



*Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge*



Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de

Schimmel, feuchte Wände? TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden

02261/48689

Das



im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der



Room-Service

Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für
verschiedene Gelegenheiten,
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR

GRANIT

GRABMALE

EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a

51702 Bergneustadt

Tel. 02261/45928

Fax 02261/470114

info@steinmetz-roelle.de

www.steinmetz-roelle.de



Die Bergneustädter „Fire Show Company“ überreichte den Förderverein Freibad Bergneustadt einen Scheck in Höhe von 450 Euro.

• Schwimmspaß im Kerzenschein

„Hallo Bergneustadt“ lautete das Motto des dritten Late-Night-Schwimmen im Bergneustädter Freibad. Im Vorfeld hatten viele fleißige Hände des Sport- und Fördervereins Freibad Bergneustadt das Fest vorbereitet. Um 19 Uhr eröffnete das Kassenteam die Veranstaltung und schon kurze Zeit später sprangen die ersten Badegäste in das kühle Nass. Einige schwammen ihre Bahnen und die Kinder freuten sich über die großen, bunten aufblasbaren Flamingos, die zum Toben einluden. Auch die Rutsche wurde viel genutzt, gab es doch an diesem Tag keine langen Wartezeiten. Bei einsetzender Dämmerung startete Celina Sack mit dem Aqua Zumba und die Badegäste heizten das Wasser auf, während die anderen Gäste interessiert zuschauten.

Die Bergneustädter „Fire Show Company“ überraschte den Förderverein mit einem Scheck in Höhe von 450 Euro. Statt selbst von dem Geld einen schönen Ausflug zu machen, überreichten Vertreter der „Fire Show Company“ das Geld an Vereinskassiererin Kerstin Hübner und den Vorsitzenden Stephan Büser, die sich im Namen des Fördervereins bedankte. Bis Mitternacht waren noch Badegäste bei Kerzenschein im Wasser und haben das Außergewöhnliche sichtlich genossen. Wann kann man sonst um diese Zeit springen, schwimmen und rutschen?

„Ein Dank gilt allen Helfern, der Aufsicht am Wasser, der Feuerwehr, dem freiwilligen Reinigungsteam und den umliegenden Nachbarn. Ohne sie wäre das Ganze nicht möglich gewesen“, so die Organisatoren Daniela Becker und Gabi Schütz.

• In Pustentbach bebte die Waldarena

Wenn es im oberen Dörspetal im Sommer schneit, hat Neustadts Dorfsheriff seine Uniform ausgezogen, seine Soundanlage samt Partyturm unter den Arm gepackt, um als DJ Stefan Willmes auf Bergneustadts legendärsten Sommerparty in Pustentbach seine Platten aufzulegen.

Am 13. Juli wurde es am späten Abend voll in Pernzes Waldarena. Die Party, die die Löschgruppe Dörspetal der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt jedes Jahr veranstaltet, ist Kult und lockt Gäste aus dem gesamten Oberbergischen Kreis an. „Während andere Feste rückläufig sind, sind wir hier in Pustentbach noch immer sehr zufrieden“, so der stellvertretende Zugführer und Mitorganisator Fabian Schmitt und freut sich, dass so viele Menschen aus Wiedenest und Pernze gekommen sind.

Seit vielen Jahren war mit den „Los Rockos“ aus Brühl auch wieder eine Live-Band eingeladen und setzte vor Mitternacht den einstündigen Höhepunkt im schon kräftig brodelnden Hexenkessel. Mit einem Ausflug über Kölsch-Rock bis hin zum „Highway to Hell“ brachten sie ein buntes Repertoire mit. Obendrauf setzen sie noch ein Geburtstagsständchen für Geburtstagskind Iris, die Gattin des DJ's. „Sie liebt den DJ“, sangen auch ihre Freundinnen den Song von Michael Wendler.



Beim Waldfest in Pustentbach schneit es auch im Sommer.

Am Sonntag ging es mit einem Frühschoppen mit musikalischer Begleitung des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt weiter und klang am Abend langsam nach „Pustentbacher Art“ aus.

• Abenteuer Pfadfinder

Die elf- bis 16-jährigen Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Aufbaugruppe Berggluchse vom Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) aus Bergneustadt nahmen am Pfingstlager des BdP NRW in Mülheim an der Ruhr mit über 700 Pfadfindern teil. Aus ganz NRW kamen die Gruppen und schlugen Ihre Zelte auf der Wiese im Witt-hausbusch auf.

Ein ganzes Wochenende Freiheit fernab von den Eltern. Jede Menge Abenteuer, Spaß mit Gleichaltrigen rundum das Thema Mondlandung, Singrunden am Lagerfeuer und die Verleihung der Halstücher als Highlight rundeten das Programm ab.



Wenn auch du solche Abenteuer erleben möchtest, dann komm montags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr, außer in den Schulferien, zu unseren Gruppenstunden ins Pfadfinderheim, Seutenstr. 19 c, in Bergneustadt-Leienbach. Gerne kannst du uns auch auf der Internetseite www.pfadfinder-bergneustadt.de, auf Facebook oder per Mail unter PfadfindergruppeBergneustadt@web.de die Gruppe kontaktieren.



Das Sommerfest im Evergreen begann mit einer Andacht.

• Ein Fest mit Freunden für Freunde...

Das diesjährige Sommerfest des Evergreen Bergneustadt stand unter einem guten Stern und die Sonne schien vom strahlendblauen Himmel. Traditionell begann das Fest mit einer Andacht und die Geistlichen, Pastor Dietrich Schüttler und Diakon Michael Gruß, fanden einfühlsame Worte für diesen Tag. Der Gospelchor „GO4GOD“ setzte einen ersten Höhepunkt des Tages und brachte mit seiner fröhlichen Art viel gute Stimmung in das über den Dächern von Bergneustadt gelegene Dachcafé.

Nach einer genussvollen Schlemmerpause bei Leckereien vom Grill, führten die Lady Liners aus Drabenderhöhe die Gäste mit ihrem Line Dance in den Wilden Westen. Die Bewohner waren sehr beeindruckt von der Darstellung und hatten viel Freude daran. Im Rahmen des Festes wurde die Bilderausstellung „Blumenzauber“ des Ehepaars Scharmann eröffnet, die mit ihren farbenfrohen Aquarellen zurzeit die Wände des Evergreens schmücken.

Als weiteres Highlight verzauberte Thorstens Zauberkiste die Bewohner und sorgte für viele Lacher. Mit viel Schwung und Humor beendete der Chor der Lanternicker Männersänger dieses in allen Zügen sehr gelungene Fest. Einrichtungsleitung Monika Weith freute sich vor allem über die Teamleistung ihrer Mitarbeiter und die gute Stimmung des Festes.



10 Jahre Schlüsseldienst GravTec wurde kräftig mit Kunden und Freunden gefeiert.

• 10 Jahre Schlüsseldienst GravTec in Bergneustadt

Holger Kleine eröffnete am 1. August 2009 den Schlüsseldienst GravTec in Bergneustadt. Vorab hat er bereits als Nebengewerbe Pokale und Schilder graviert, weswegen auch der Name GravTec entstanden ist. Den Anfang machte er in dem kleineren Ladenlokal des ehemaligen Geschäftes Heuser an der Kölner Straße. Trotz diverser Anfangsschwierigkeiten, unter anderem wegen der Dauerbaustelle in der Innenstadt, setzte er sich mit seinem Angebot und seinem Know-how durch.

Heute arbeitet er nicht nur für private Endverbraucher, sondern seine Auftraggeber kommen auch aus dem gewerblichen und öffentlichen Bereich. Er hat mehrere Aus- und Fortbildungen absolviert und steht als Fachhelfer auf der Errichterliste des BKA. Sein Einsatzgebiet erstreckt sich auf den gesamten Oberbergischen Kreis, sowie bis nach Köln.

Nach nur wenigen Jahren vergrößerte sich sein Angebot und er hat mittlerweile Unterstützung von einem festen Mitarbeiter und vier Aushilfen, mit denen er in die größeren Geschäftsräume, Kölner Straße 233, umgezogen ist. Holger Kleine legt größten Wert auf kundenfreundlichen Umgang, qualifizierte Beratung und wenn möglich zerstö-

rungsfreies Arbeiten bei den Türöffnungen zu fairen Preisen. Viele Kunden schätzen seine kreativen Ideen, wenn es darum geht, technische Probleme zu lösen.

• Die LBS fördert Zirkussport im TV Hackenberg mit 3.000 Euro

Der TV Hackenberg ist Vorausdenker 2019: Die Westdeutsche Landesbausparkasse (LBS) West zeichnete das Projekt „Zirkus Orlando im Turnverein Hackenberg“ bei Ihrer Initiative zur Förderung der Nachhaltigkeit in der Kategorie Verein über 500 Mitgliedern als einen der Sieger aus. Beim Online Voting bekam es 274 Stimmen und landete ganz vorne. LBS Gebietsleiter Ulrich Scheel gratulierte zur gewonnenen Förderprämie von 3.000 Euro. „Als LBS für Bergneustadt freuen wir uns über das Engagement des TV Hackenberg, sich für das Lebensumfeld der Menschen hier vor Ort nachhaltig einzusetzen. Sie machen die Region so noch ein Stück lebenswerter“, sagte Scheel.

Gemeinsam mit LBS Bezirksleiter Bergneustadt Can Yücel Basak überreichte Ulrich Scheel die Trophäe „Vorausdenker 2019“ an die Zirkussport Abteilungsleiterin Denise Schneider und ihren Vertreter Moritz Schulenburg beim letzten offenen Trainingstag vor den Ferien. Dabei konnten die LBS Repräsentanten auch das Gestell für Luftakrobatik bestaunen, das mit dem Preisgeld angeschafft und erstmals aufgebaut worden war. Auf dem vereinseigenen Sportplatz des TV Hackenberg hatten sich die Zirkussportler versammelt um mit großer Freude einen weiteren „Traum verwirklichen zu können“.



Mit dem Sportgerät werden in Zukunft die Luftakrobaten auch bei den Vorstellungen und Mitmachaktionen im Freien auftreten können. Es ist vorgesehen, bei Schul- und Stadtfesten, den Ferienspaß- und Mitmachaktionen, Jungen und Mädchen im Oberbergischen die Möglichkeit zu geben, unter Anleitung erste luftakrobatische Übungen machen zu können. Ebenfalls kann das beliebte Kistenklettern angeboten werden. Damit will der TV Hackenberg für Jungen und Mädchen weitere interessante Bewegungsangebote schaffen.

Einen Eindruck vom Können der Luftakrobaten im Zirkus Orlando konnten Can Yücel Basak und Ulrich Scheel beim Trainingstag gewinnen. Unter der Leitung von Alina Senft und Maximilian Schneider turnten die Artisten in bis zu sieben Meter Höhe und zeigten tolle Figuren und Übungen am Trapez und Vertikaltuch.



Das Feuerwehrfest des Löschzugs I der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt im Stadtwald war am ersten Juliwochenende bei bestem Wetter gut besucht und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung beendeten ihren Betriebsausflug mit einem gemütlichen Ausklang beim Waldfest.

Sportliches aus der Feste

• TTC Schwalbe startete in die neue Saison

Am Tag vor dem ersten Saisonspiel des TTC Schwalbe Bergneustadt in der 1. Tischtennis Bundesliga am 18. August gegen den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell in eigener Halle auf dem Bursten, hatte der Verein zur Mannschaftsvorstellung in seine Trainingshalle an der Realschule geladen.

„Wir sind unglücklich darüber, dass wir noch in den Sommerferien spielen müssen“, eröffnete der TTC Schwalbe Vorsitzende Andreas Grothe die Runde und sprach erst einmal die negativen Punkte an. „Genau so unglücklich sind wir über den gesamten Terminplan der Saison.“ Beispielsweise müsse man auch Ostern spielen. „Abgesehen davon, dass schon die Burstenhalle wegen anderer Veranstaltungen ein Problem darstellt, haben wir jetzt insgesamt 12, statt wie bisher 11 Mannschaften in der 1. Bundesliga.“ Das bedeutet ein Heim- und ein Auswärtsspiel mehr. Hinzu kommt noch das Olympische Jahr, so dass auf internationaler Ebene noch mehrere Qualifikationsturniere sowohl im Einzel als auch in der Mannschaft dazukommen, was die Terminplanung weiter verschlechtert.

„So haben wir permanent englische Wochen, was für den Tischtennissport abträglich ist“, ergänzte der sportliche Leiter Heinz Duda. „Man kann eine Familie oder Tischtennisbegeisterte vielleicht einmal in der Woche in die Halle bekommen, aber kaum zweimal, wenn am Wochenende freitags und sonntags gespielt wird. So schießen wir uns quasi selber ins Bein, weil wir darauf ausgelegt sind, mehr Zuschauer zu begeistern, was uns in der letzten Saison auf Grund der Erfolge gut gelungen ist. Das jetzt noch einmal durchzuführen wird enorm schwer sein.“

Aus Sicht der Vereinsführung ist die Liga insgesamt stärker geworden. Selbst die Mannschaft, die neu dazu gekommen ist, sei nicht zu un-

terschätzen, „obwohl man immer sehen muss, wer am Ende am Tisch steht. Man kann viele Leute aufstellen, aber am Ende müssen die auch da sein, wenn gespielt wird“, so Grothe. Gemeint ist damit Neu-Ulm, die eine Wildcard bekommen hat. Damit sei eine Mannschaft dazugekommen, die es vorher nicht gab und die aus Topspielern zusammengekauft wurde und von null auf hundert startet.

„Es wird für Schwalbe schwer werden, gegen sie zu gewinnen, wenn sie eine einigermaßen gute Aufstellung bekommen. Wer auf dem Papier steht und wer spielt, sind oftmals zweierlei paar Schuhe, wie Herr Grothe schon sagte. Es kann aber auch so sein, dass sie gegen uns in der Bestaufstellung auflaufen.“ Dies würde Schwalbe vielleicht daran hindern, den anvisierten vierten Platz zu erreichen. „Aus meiner Sicht müssten wir uns auf einem Platz zwischen fünf und sieben einpendeln.“ Dies war die einhellige Meinung, auch aus Sicht des Trainers Yang Lei.

Zu den Zielen meinte der sportliche Leiter: „Die Play-Offs wären Top, nur gehe ich davon

aus, dass wir das nicht schaffen werden. Es gibt drei Teams, die für uns nicht erreichbar sind. Das sind Düsseldorf, Saarbrücken und Ochsenhausen. Jetzt ist dummerweise noch Neu-Ulm dazugekommen, was uns vielleicht daran hindern wird, den vierten Platz zu erreichen.“

„So müsste man es realistisch sehen,“ pflichtete ihm Grothe bei. „Trotzdem glaube ich, dass wir eine gute Mannschaft haben. Wir haben ja kaum eine Veränderung in der Mannschaft. Nur Alberto Mino Puga ist neu reingenommen. Ich glaube, er wird besser zu uns passen und ist vielleicht auch etwas stärker als in der letzten Saison Vladimir Sidonko. Vom Grundsatz her ist die Mannschaft auf keinem Fall schlechter als im Vorjahr. „Uns zeichnet aus, dass wir eine Mannschaft sind und keine Einzelkämpfer. Das könnte sich über die Dauer der Runde als Vorteil erweisen.“

Das erste Heimspiel gegen den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell gewann Schwalbe deutlich mit 3:0 Punkten und startet so mit gutem Selbstvertrauen in die neue Saison.



Die Bundesliga-Mannschaft des TTC Schwalbe Bergneustadt: (v.l.) Alberto Mino Puga, Paul Drinkhall, Benedikt Duda, Alvaro Robles und Trainer Yang Lei.



Die zehn größten Wandergruppen bekamen ein Fässchen Krombacher mit auf den Heimweg.

• 1.000 Wanderer starteten auf der Hohen Belmicke

Am ersten Augustwochenende war es soweit. Der TuS Belmicke richtete seine 33. Internationalen IVV Wandertage aus. Bereits in der Woche vorher liefen die Vorbereitungen auf der Wanderstrecke sowie in und um das Anna-Heim auf Hochtouren.

Diesmal waren die Temperaturen ideal und nicht so hoch wie im letzten Jahr, wo es mit teilweise 38 Grad viel zu heiß war. Die 6 km Strecke verlief von Belmicke nach Hecke und zurück. Die 10 und 20 Km führten am Benolper Kreuz in Richtung Gelsingen und trennten sich dort von der 6 km Strecke. In Gelsingen war die Streckenteilung der 10 und 20 km. Die zehn Kilometer führten über Blockhaus Hecke und zurück, während die 20 km über Iseringhausen, Halb-Husten, Husten, Blockhaus und Hecke führte. Die Kontrollen waren in Gelsingen, Halb-Husten und in Hecke.

Samstag wie Sonntag ließen sich die ersten Wanderer ihr Frühstück schon morgens um sechs Uhr gut schmecken, bevor sie sich zeitig aufbrachen. „Dabei



machten sich am Samstag rund 300 und am Sonntag 700 Wanderer auf den Weg“, freute sich Wanderwart Jörg Frenzel über die rege Beteiligung. „Somit kamen rund 1.000 Besucher auf die Hohen Belmicke, eine Steigerung von über 400 gegenüber 2018. Damit sind wir mehr als zufrieden.“

Am Sonntagmittag fand die Gruppenpreisverleihung an die größten Wandergruppen (WG) statt. Die fünf größten Gruppen waren dabei: WG Mönchengladbach mit 60, WG Dieringhausen mit 51, WG Recklinghausen mit 40, WG Dünschede mit 34 und der SgV Homburger Land mit 28 Personen. Die WG's aus Mönchengladbach und Recklinghausen waren mit Bussen angereist um die schöne Landschaft rund um Belmicke zu erwandern.

Aber was wäre der Wandertag ohne die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer. „Bei denen möchte ich mich rechtherzlich bedanken, denn ohne sie wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen“, so Franzel. Der 34. Internationale Wandertag im Jahr 2020 findet wieder am ersten Augustwochenende statt.

• Viktorija Molcanova holte bei der Weltmeisterschaft in Bangkok die Bronzemedaille

Die 19-jährige Viktorija Molcanova vom Bergneustädter Kickboxverein „Bodygard“ in der Talstraße holte bei der kürzlich ausgetragenen IFMA-Weltmeisterschaft in Bangkok die Bronzemedaille. Nach einem Auftaktsieg über die starke frühere österreichische Junioreuropameisterin Stella Hemetsberger und einem Viertelfinalerfolg über die Marokkanerin Tabila Tabit folgte im Halbfinale das unglückliche Aus gegen die US-Amerikanerin Selina Flores. „Wir haben keine Bronze gewonnen, sondern Gold verloren“, so ihr Trainer René Müller zu dem Wettkampfablauf. Vor zwei Jahren wurde die 19-jährige Juniorenweltmeisterin.

Wie sehr Molcanova ihren Sport liebt, zeigt ein Blick auf ihr tägliches Training. In den Wochen vor Wettkämpfen trainiert sie nicht nur am Abend, sondern beginnt bereits um sechs Uhr mit dem

ersten Training, bevor die Abiturientin an der Gesamtschule Derschlag zum Schulunterricht geht. „Während der Kampfphasen steht der Sport an erster Stelle“, so die gebürtige Lettin, die im Alter von 13 Jahren mit ihren Eltern nach Deutschland kam.

Ihr aktueller Kampfrekord steht bei 19 Siegen und einer Niederlage, wovon 13 Kämpfe vorzeitig beendet wurden.

Am 31. August tritt sie in der Swiss Life Hall in Hannover zu einem verbandsoffenen „K1-Fight“ gegen die Hamburgerin Pia Peters an und hofft auf ihren 20. Sieg. Bis zu 5.000 Zuschauer werden dort erwartet.



In den letzten Wochen bereitete sich Molcanova mit ihrem Trainer René Müller auf den Kampf in Hannover vor.

• Erfolgreiche Vereinsmeisterschaften beim TV Wiedenest-Pernze

Bei zunehmend besserem Wetter konnten die Vereinsmeisterschaften des TV Wiedenest-Pernze auf dem heimischen Sportplatz ausgetragen werden.

In diesem Jahr nahmen 59 Kinder und Jugendliche sowie 35 Erwachsene an den Wettkämpfen teil.

Nach einem reibungslosen Ablauf wurden die Sieger durch die 1. und 2. Vorsitzenden Franz-Josef Koch und Heidi Röttger mit Pokalen und Medaillen geehrt. Den Vereinsmeistertitel sicherte sich Timo Röttger.

Die Gewinner im Einzelnen sind:

Jungen 6-9 Jahre: 1. Leon Lenz, 2. Mika Böse und Jaron Bockemühl, 3. Justus Thieme.

Jungen 10-12 Jahre: 1. Simon Kubek, 2. Jonas Lehnen, 3. Niklas Mießner.

Mädchen 6-9 Jahre: 1. Romy Klinkhammer, 2. Amalie Richtsteiger, 3. Hanna Engels.

Mädchen 10-12 Jahre: 1. Liara Paul, 2. Luisa Stricker, 3. Laura Engels.

Weibliche Jugend: 1. Franziska Stoffel, 2. Lena Mießner, 3. Antonia Stoffel.

Männliche Jugend: 1. Fabian Lehnen

Frauen: 1. Stefanie Muth, 2. Philine Kuhlmann, 3. Gerlinde Köster.

Männer: 1. Timo Röttger, 2. Joshua Stoffel, 3. Simon Schroeder.



Die Mädchen und Jungen der GGS Wiedenest sahten die Pokale ab.

• **Bürgers Backstubenpokal der Grundschulen**

Auch in diesem Jahr fand das traditionelle Fußballturnier der Bergneustädter Grundschulen um den „Bürgers Backstubenpokal“ statt. Am Donnerstag, den 4. Juli trafen sich bei sonnigen Bedingungen im Biesterfeld Stadion auf dem Hackenberg drei Mädchen- und sechs Jungenmannschaften der drei Bergneustädter Grundschulen, um die begehrten Pokale gegeneinander auszuspielen. Vor rund 150 begeisterten Zuschauern lieferten sich die beteiligten Mannschaften spannende Duelle.

Sieger bei den Mädchen wurde die GGS Wiedenest. Die Mädchenmannschaft der GGS Hackenberg kam auf den 2. Platz. Platz 3 ging an die Mannschaft der Sonnenschule.

Beim Siebenmeterschießen der Jungen um Platz 3 setzte sich die GGS Hackenberg 1 knapp gegen die Jungenmannschaft Hackenberg 2 durch, die damit den 4. Platz belegte. Im Endspiel standen sich die Mannschaften von Wiedenest 1 und Sonnenschule 1 gegenüber. Sieger wurde auch hier die GGS Wiedenest.

Die platzierten Mannschaften erhielten nach Beendigung des Turniers bei der Siegerehrung je eine Urkunde und einen Fußball. Ausrichter GGS Hackenberg gratuliert allen Mannschaften zu ihrem Erfolg.

• **Volker Haude sponsert T-Shirts für die Frauenturngruppe des TV Kleinwiedenest**

Die Frauenturngruppe des TV Kleinwiedenest führte zum 10. Mal in Folge ihren Vereins-Fitness-Test durch. Zu diesem Jubiläum sponserte Volker Haude der gesamten Frauenriege neue T-Shirts mit dem Aufdruck „Reife(n) Mädels“. Hiermit kann die Gruppe noch besser trainieren und sich bei Veranstaltungen präsentieren.

Der Fitness-Test beinhaltet ein Zirkeltraining der etwas anderen Art. Balancieren über die Turn-Bank, Gewichte stemmen, Zielwerfen und vieles mehr. Die Wiederholungen innerhalb 30 Sekunden an jedem Gerät wurden zusammengestellt. Regina Reichling konnte sich mit drei Punkten Vorsprung gegen die übrigen Teilnehmerinnen durchsetzen und den Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Das Ergebnis sah wie folgt aus: 1. Platz Regina Reichling mit 215,5 Punkten, 2. Platz Jutta Nierstenhöfer mit 212,5 Punkten, 3. Platz Leonore Eyer mit 206,0 Punkten, 4. Platz Renate Seifert mit 198,0 Punkten, 5. Platz Erika Heppe mit 185,0 Punkten, 6. Platz Marion Moog mit 178,0 Punkten, 7. Platz Ina Steffen mit 170,5 Punkten, 8. Platz Marlene Salewsky mit 162,0 Punkten, 9. Platz Lilli Haselbach mit 161,5 Punkten, 10. Platz Monika Wildner mit 148,0 Punkten und 11. Platz Roswitha Jung mit 136,0 Punkten.

Die Gruppe trainiert jeden Montag von 20.30 bis 22.00 Uhr in der Realschulturnhalle Bergneustadt, um stetig ihre Fitness zu verbessern. Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Informationen unter www.kleinwiedenest.de.

• **Hackenberger Leichtathleten erfolgreich beim NRW-Landesturnfest**

Beim 4. NRW-Landesturnfest in Hamm nahmen fünf Leichtathleten des TV Hackenberg erfolgreich teil. An Fron-

leichnam fanden die NRW-Mehrkampfmehrschaften und Einzelmeisterschaften Schleuderballwerfen statt. Leonie Carboni (Bild unten) startete in der Einzeldisziplin Schleuderball U16. Sie schleuderte den Ball über 40m und wurde NRW-Meisterin mit gleichzeitiger Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften.



Lena Bockemühl startete im Fünfkampf. Sie musste die Disziplinen 100m, Weitsprung, Kugelstoßen, Schleuderball und abschließend 1000m absolvieren. Hier holte sie einen hervorragenden 3. Platz. Auch Lena schaffte die direkte Qualifikation für die Deutschen Mehrkampfmehrschaften. Diese finden im September in Enkheim bei Frankfurt statt.

Am Freitag fanden die Leichtathletischen Wahlwettkämpfe statt. Hier starteten vom TV Hackenberg Ingo Bockemühl (M80), Burkhardt Müller (M70) und Uwe Beste (M45). Burkhardt Müller war in seiner Altersklasse nicht zu schlagen und gewann diesen Wettkampf. Ingo Bockemühl erreichte in seiner Altersklasse Platz 5 und Uwe Beste beendete den Tag mit Platz 3.



Die Frauenturngruppe des TV Kleinwiedenest bedankt sich bei Volker Haude für die gesponserten T-Shirts.



39. Bergneustädter

AggerEnergie- und Sparkassen-

NACHTLAUF

Freitag, 13. September 2019

Veranstalter und Ausrichter:

Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband, dem TV Bergneustadt, dem TuS Othetal und dem TV Hackenberg. Ansprechpartner ist Sabine Schiewe-Kleinjung, Tel.: 02261 404-114 oder per Mail: sabine.kleinjung@bergneustadt.de

Infos und Anmeldung im Internet:

Die Anmeldung und die Streckenverläufe, sowie nach dem Lauf auch die Ergebnisse, sind unter www.stadt-bergneustadt.de zu finden.

Start und Ziel:

Der Start ist auf der Kölner Straße B55, Höhe Krawinkelsaal und der Zieleinlauf befindet sich auf dem Rathausplatz.

Strecken:

Wendestrecke Bambini 800 m, Rundkurs 2,3 km, 3,2 km, 6,2 km und 10 km

Es gibt fünf Schulmeister/innen:

1. Wertung: 2,3 km Schüler/innen U10 (2010 - 2011)
2. Wertung: 2,3 km Schüler/innen U12 (2008 - 2009)
3. Wertung: 2,3 km Schüler/innen U14 (2006 - 2007)
4. Wertung: 3,2 km Schüler/innen Jahrgänge 2004 - 2005
5. Wertung: 6,2 km Schüler/innen Jahrgänge 2000 - 2003

Die drei zeitschnellsten Schüler/innen (keine Lehrer) einer Bergneustädter Schule werden als erste Schulmannschaft gewertet, damit ist die entsprechende Schule Schulstadtmeister in der entsprechenden Wertung. Es gibt je eine Urkunde, einen Geldpreis in Höhe von jeweils 50,- Euro und einen Wander-Pokal für Platz eins jeder Wertung.

Mannschaftswertung:

(3,2 km/6,2 km und 10km)

Die drei Zeitschnellsten einer Firma, Behörde, Institution oder Verein (ohne Ortsbeschränkung, Altersbeschränkung Jahrgang 2003 und älter) werden als erste Mannschaft gewertet. Die zeitschnellste Mannschaft jeder Wertung erhält jeweils eine Urkunde, einen Geldpreis in Höhe von 50 Euro und einen Wander-Pokal für Platz eins jeder Wertung.

Siegerehrungen/Auszeichnungen:

Die Ehrungen der Stadtmeisterschaften, Schulstadtmeisterschaften und der Mannschaften erfolgen am großen Sportabend.

Der teilnehmerstärkste Kindergarten, Schule, Verein und die teilnehmerstärkste Gruppe vom Inklusionslauf werden ebenfalls am Großen Sportabend mit einem Pokal und einer Urkunde geehrt. Jeder Teilnehmer am Stadtlauf erhält eine Medaille. Urkunden können unter: www.teamsoft-sportzeit.de ausgedruckt werden.

Stadtmeisterschaften:

Alle Teilnehmer, außer Bambinis und Walker, nehmen an den Stadtmeisterschaften teil. Voraussetzung ist mindestens eins der nachfolgenden Kriterien:

- Bergneustädter Bürger/in
- Mitglied eines Bergneustädter Vereins
- Schüler/in einer Bergneustädter Schule
- Mitarbeiter einer Bergneustädter Firma/Filiale, Behörde oder Institution

Die Ehrung der Stadtmeisterschaften erfolgt am großen Sportabend.

Es werden jeweils sieben Stadtmeister/innen ausgezeichnet:

- Stadtschülermeister/in 2,3 km U10 (2010 - 2011)
- Stadtschülermeister/in 2,3 km U12 (2008 - 2009)
- Stadtschülermeister/in 2,3 km U14 (2006 - 2007)
- Stadtjugendmeister/in 3,2 km U16 (2004 - 2005)
- Stadtjugendmeister/in 6,2 km U20 (2000 - 2003)
- Stadtmeister/in 6,2 km HK (1999 und älter)
- Stadtmeister/in 10 km ohne Altersbegrenzung



Startzeiten:

18:30 Uhr 800 m Bambini / Inklusionslauf (Lauf für Sportler mit einer Behinderung)

(U8 w/m 2012 und jünger und Sportler mit Behinderung ohne Altersbeschränkung)

19:00 Uhr 2,3 km Schülerlauf (U14 w/m 2006 - 2011)

19:45 Uhr 3,2 km Jedermannlauf (ab Jahrgang w/m 2005 und älter)

20:30 Uhr 6,2 km Hauptlauf (ab Jahrgang w/m 2005 und älter)

21:30 Uhr 10 km Volkslauf (ab Jahrgang w/m 2005 und älter)

21:30 Uhr 6,2 km Walker

Schulstadtmeisterschaften:

(2,3 km/3,2 km/6,2 km)



Die Siegpriämie über 1.000 Euro ging an den TC Blau Weiss Bergneustadt.

• **Player's Challenge 2019 TC Blau Weiss Bergneustadt siegt**

Die 2. Auflage der Player's Challenge des Golfclub Oberberg fand am 7. Juli mit dem Turnierfinale ihren würdigen Abschluss. Alle Teams hatten sich vier Wochen lang unter Anleitung der professionellen Golflehrer Duarte Freitas und Kalli Börner intensiv in die Grundlagen des Golfsports eingearbeitet. Kaum ein Abend verging, ohne dass man fleißige „Golf – Newbies“ auf der „Driving Range“, dem „Kurzplatz“ oder dem „Putting Green“ beim Vertiefen des Gelernten beobachten konnte.

Am Mittag startete dann das Finalturnier, ein dreier Scramble über fünf Löcher, wo die Teams dann auch erstmalig die Dimensionen eines „richtigen“ Golfplatzes kennenlernten. Dabei ging es äußerst knapp zu. Nur sechs Schläge trennten den Vorletzten vom Sieger, spannender geht's kaum.

Aber es noch spannender: Während der 3. Sieger mit dem Team „Maxum“ nach der Finalrunde feststand, musste um den 1. Rang noch ein Stechen auf Bahn 1 absolviert werden: Schlussendlich sicherte sich der TC Blau Weiss Bergneustadt die Siegpriämie von 1.000 Euro, vor dem Team „Die 3 Fra-

gezeichnet“. Während der abschließenden Siegerehrung waren sich alle Teilnehmer – Siegerteams wie Platzierte – einig: Golfen ist ein toller Sport!

• **Schnuppertage im Golf-Club Oberberg**

Kommen Sie vorbei und lernen Sie den Golfsport unverbindlich kennen - Es gibt bereits zahlreiche Bergneustädter, die Mitglied im Golfclub Oberberg sind. Das hängt zum einen mit der räumlichen Nähe, aber sicher auch mit der herrlich gelegenen 18-Loch Golfanlage und der familiären Atmosphäre im Club zusammen.

Um auch Ihnen einen realistischen Einblick in diese außergewöhnliche Sportart zu bieten, veranstaltet der Golfclub Oberberg für alle Golfinteressenten zwischen sechs und 80 Jahren regelmäßig Schnuppertage auf der Golfanlage in Reichshof, Hassel.

Unter der Anleitung von dem professionellen Golflehrer Duarte de Freitas wird man zunächst mit den Grundgedanken des Golfsports vertraut gemacht um im Anschluss in der Praxis die verschiedenen Schlagtechniken (Chippen, Putten, Abschlagen) zu erlernen.

Nach einer Stärkung im Clubhaus wird gemeinsam mit Vereinsmitgliedern die neue herrliche 18 Loch-Anlage begangen und das Gelernte in die Tat umgesetzt.

Die Ausrüstung (Schläger und Bälle) wird vom Club gestellt. Neben dem Interesse am Golfsport sind lediglich absatzfreie Schuhe mitzubringen. Die Schnuppertage finden in der Regel dreimal monatlich statt. Nähere Informationen erhält man auf der Homepage unter www.golfcluboberberg.de.

Der Sport- und Förderverein Freibad freut sich über die vielen Badegäste in diesen Sommer.



50 Jahre Kommunale Neugliederung - Teil 3

(Auszug aus dem Amtsblatt Folge 255 vom 28. Februar 1971)



Zehn-Jahres-Aufbauplan der Stadt Bergneustadt von 1971—1981

Aufgestellt vom Stadtdirektor
der Stadt Bergneustadt

§1

Gedanken über die Entwicklungsziele der Stadt Bergneustadt

1. Die Stadt Bergneustadt ist eine Industriestadt, deren Name weit über die Grenzen des Kreises hinaus bekannt ist. Es besteht kein Zweifel darüber, daß die örtlich ansässigen Betriebe ihre Produktion wesentlich auszuweiten bereit und dazu auch in der Lage sind. Voraussetzung dafür ist allerdings, daß den Betrieben zusätzliche Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt werden können. Umfragen haben ergeben, daß die örtlichen, schon vorhandenen Betriebe etwa 3.000 zusätzliche Arbeitskräfte benötigen. Wie außerordentlich schwer dieses Verlangen zu erfüllen ist, dürfte allen Mitgliedern des Rates ausreichend bekannt sein. Unter den gegebenen Umständen ist es auch der Verwaltung zur Zeit nicht möglich, größere neue Industrie- und Gewerbebetriebe im Gebiet der Stadt Bergneustadt anzusiedeln.

Das teilweise von der Stadt geplante, teilweise durch Produktionsverlagerungen der örtlichen Betriebe verursachte Ansteigen des Volumens der Arbeitsplätze führte in den vergangenen Jahren notwendig zu einer wesentlichen Erweiterung des Sektors Einzelhandel und des sonstigen Dienstleistungsgewerbes. Es liegt auf der Hand, daß auch die Erweiterung des Einzelhandels und des sonstigen Dienstleistungsgewerbes wiederum zur Schaffung neuer zusätzlicher Arbeitsplätze führte. Ich bin der Auffassung, daß diese Tendenz im Bereich des Dienstleistungsgewerbes anhalten wird. Neue Arbeitsplätze aber erfordern zusätzliche Wohnungen. Vordringlichste Aufgabe von Rat und Verwaltung wird es deshalb sein, möglichst kurzfristig zusätzlichen und angemessenen Wohnraum zu schaffen.

Mehr und mehr wird sich Bergneustadt zu einer modernen Einkaufsstadt des Oberbergischen Kreises entwickeln. Hierzu ist allerdings erforderlich, daß die Private Hand künftig noch mehr Initiative entwickelt und entsprechende Investitionen vornimmt. Nur in enger Zusammenarbeit zwischen öffentlicher und privater Hand können die von der Stadt entwickelten Planungen relativ schnell realisiert werden.

2. Rat und Verwaltung der Stadt Bergneustadt sind sich durchaus bewußt, daß ein Gemeinwesen nur dann ein Gemeinwesen sein kann, wenn es durch Menschen mit Leben erfüllt wird. Wandern beispielsweise die Menschen aus einer Gemeinde ab, so wird sich recht bald eine Abwärtsentwicklung in diesen Gemeinden einstellen. Eine Aufwärtsentwicklung aber tritt dann ein, wenn die Gemeinde einen entsprechenden konstanten Wanderungsgewinn zu verzeichnen hat. Einzig und allein der arbeitende Mensch ist es, der in den örtlichen Betriebsstätten tätig ist, das Sozialprodukt erarbeitet und damit zum Wohlstand aller beiträgt. Die von Rat und Verwaltung zu treffende vorausschauende und wohlgedachte Stadtplanung im weitesten Sinne des Wortes, verbunden mit einer sinnvoll ausgedachten Wirtschaftsführung kann deshalb nur unter einem Motto stehen:

„Der Einwohner soll gern in Bergneustadt leben.“

Stadtplanung und Wirtschaftsförderung müssen deshalb als ein großer Kreis angesehen werden, in dessen Mittelpunkt der Mensch steht.

Wenn bei den Planungen der Stadt nicht in jedem Falle die Interessen des Einzelmenschen berücksichtigt werden konnten und können, so lag und liegt das einfach an der Vielheit der vielschichtigen Interessen des Menschen einer Stadt von heute etwa 17.000 Einwohnern. Allen Menschen Recht getan ist nun einmal eine Kunst, die niemand kann. Vielfach liegt das auch nicht am Willen, sondern an den finanziellen Möglichkeiten unserer Stadt. Der einzelne Mensch wird in einer Stadt immer nur dann gern arbeiten und leben wollen, wenn dieses Gemeinwesen für ihn auch attraktiv ist, das heißt: Wenn dieses Gemeinwesen seinen und seiner Familie Vorstellungen weitgehendst entspricht. Rat und Verwaltung müssen deshalb ständig bemüht sein, die Attraktivität der Stadt zu verbessern. Es müssen die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen in ausreichendem Maße geschaffen und die schon vorhandenen erweitert werden. Diese Aufgabe ist außerordentlich schwierig, da die global genannten Einrichtungen

2.1 eine bestimmte Mindestanzahl von Benutzern erfordern und 2.2 aus den der Stadt zur Verfügung stehenden Finanzmitteln finanziert werden müssen.

Damit aber sind den Organen einer Stadt ganz bestimmte Grenzen gesetzt, die nicht überschritten werden können.

3. Die Errichtung und Unterhaltung der erforderlichen öffentlichen Einrichtungen steht somit in einem engen Kausalzusammenhang mit der Leistungsfähigkeit eines Gemeinwesens. Anders formuliert heißt das, daß die Errichtung und Unterhaltung der öffentlichen Einrichtungen von der Verwaltungskraft der Stadt Bergneustadt abhängig sind. Maximalste Verwaltungsleistungen vermögen deshalb nur die Großstädte zu erbringen. Ich will damit sagen, daß eine Stadt von 300 000 Einwohnern regelmäßig über eine größere Verwaltungskraft verfügt als eine Stadt mit nur 10.000 oder 20.000 Einwohnern. Kritiker wollen aus dieser Feststellung aber nicht den Schluß fassen, die Verwaltung möchte kurzfristig aus Bergneustadt eine Groß-Stadt gestalten.

Welche konkreten Vorstellungen bei der Verwaltung der Stadt Bergneustadt bestehen, um die Stadt von Jahr zu Jahr attraktiver zu gestalten, ist in dem vorgelegten „Zehn-Jahres-Aufbauplan“ ausreichend dargelegt worden. Besonders anzumerken ist allerdings, daß die angegebenen Kosten in der Regel auf Schätzungen bzw. Erfahrungswerten und nicht auf echten Ausschreibungen beruhen. Zahlreiche aufgeführte Vorhaben wiederum konnten kostenmäßig überhaupt nicht erfaßt werden, so daß die tatsächlichen Kosten dieses Zehn-Jahres-Aufbauplanes weit höher liegen als die ausgeworfenen.

Aufgabe des Rates der Stadt Bergneustadt wird es sein, die hier genannten Vorhaben sehr eingehend zu diskutieren, alsdann eine Rangfolge hinsichtlich der Durchführung der einzelnen Maßnahmen aufzustellen und dabei die Finanzkraft der Stadt zu beachten.

§2

Daten, die über die bisherige und die künftige Entwicklung der Stadt Bergneustadt aussagen

1. Daten, die über die bisherige und die künftige Entwicklung der Stadt Bergneustadt aussagen, ließen sich aus den verschiedensten Bereichen des städtischen Lebens zusammentragen und aufführen. Die Skala der möglichen Daten könnte sich von der Zahl der in den örtlichen Betrieben Beschäftigten über die der gebauten Neubauwohnungen bis hin zur Zahl des Einwohnerzuwachses erstrecken. Wenn im Rahmen dieser Untersuchung auf die Angabe von unterschiedlichen Daten verzichtet wird, so geschieht das deshalb, weil einerseits alle anzugebenden Daten die gleiche Tendenz aufweisen und andererseits mit Hilfe von Statistiken sowohl das eine als auch das andere behauptet werden könnte. Der genannten Gründe wegen kann ich mich auf die Entwicklung der Einwohnerzahlen für die vergangenen Jahre auf eine Vorausschau der Entwicklung der Einwohnerzahl beschränken.

1871 =	1 459
1939 =	4 163
1950 =	6 330
1960 =	9 301
1963 =	10 508

30. Juni 1969 = 12 243

Die vorgenannten Daten sind vom Statistischen Landesamt in Düsseldorf veröffentlicht und von mir entsprechend übernommen worden.

Nach dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Neugliederung des Oberbergischen Kreises sowie des Kreises Olpe am 1. Juli 1969 hat sich die Einwohnerzahl der Stadt Bergneustadt wie folgt entwickelt:

1. Juli	1969	=	16 265
31. Dez.	1969	=	16 752
1. März	1970	=	16 840
1. Sept.	1970	=	17 060
1. Febr.	1971	=	17 300

2. Die Einwohnerzahlen der Stadt Bergneustadt werden sich nach meiner Schätzung in den kommenden Jahren etwa wie folgt entwickeln:

30. Juni 1971 zirka 18 000 Einwohner
 30. Juni 1973 zirka 19 000 Einwohner
 30. Juni 1974 zirka 20 000 Einwohner.

Voraussetzung für das Erreichen der genannten Einwohnerzahlen ist allerdings, daß

- 2.1 der Stadt Bergneustadt die beantragten Mittel für den sozialen Wohnungsbau tatsächlich zur Verfügung gestellt,
- 2.2 die zur Verfügung gestellten Mittel für den sozialen Wohnungsbau zügig verbaut werden und
- 2.3 keine außergewöhnliche Rezession der Wirtschaft eintritt.

Anzumerken ist, daß für die Jahre von 1970 bis 1975 folgende Mittel für den sozialen Wohnungsbau beantragt worden sind:

1970	=	467 WE
1971	=	326 WE
1972	=	326 WE
1973	=	326 WE
1974	=	326 WE
1975	=	326 WE

Insgesamt = 2 097 Wohnungseinheiten.

Die Prognose für den Bevölkerungszuwachs der kommenden Jahre stützt sich somit überwiegend auf die Anzahl der neu zu errichtenden Wohnungen im sozialen Wohnungsbau.

3. Die vorgenannten Daten über den Bevölkerungszuwachs beweisen *eindeutig*, daß die Industriestadt Bergneustadt *nicht* zu den Kleinstädten der Bundesrepublik Deutschland gehört, deren Entwicklung stagniert hat bzw. sogar rückläufig gewesen ist. Ganz offensichtlich wäre die Kurve der Entwicklung der Einwohnerzahlen noch wesentlich steiler nach oben verlaufen, wenn *mehr* Wohnungen gebaut worden wären. Es kann mit Sicherheit angenommen werden, daß die nur kurz aufgezeigte Aufwärtsentwicklung nicht nur anhält, sondern sich noch wesentlich steigern wird. Für Rat und Verwaltung aber bedeutet das, daß künftig *in größeren Dimensionen gedacht und gehandelt werden muß*. Die vorstehend abgegebene Prognose ist aber auch damit zu begründen, daß die in Bergneustadt schon ansässigen Betriebe — wie schon angegeben — rund *3.000 zusätzliche Arbeitskräfte* benötigen. Diese zusätzlichen 3.000 Arbeitskräfte können aber *nur* dann in Bergneustadt ihren Wohnsitz nehmen, wenn ihnen eine angemessene Wohnung zur Verfügung gestellt werden kann bzw. sie hier überhaupt wohnen wollen.

Anzumerken ist ferner, daß mehr als *2.000 (Ei)pendler* schon in Bergneustadt berufstätige Arbeitnehmer in anderen Gemeinden ihren Wohnsitz haben.

Ich will damit zum Ausdruck bringen, daß dem Wohnungsbau in der Schnellzuwachs-gemeinde Bergneustadt eine ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden muß und daß die weitere Aufwärtsentwicklung unserer Stadt mit dem *Wohnungsbau steht und fällt*.



Eisenbahn-Haltepunkt Pernze

Von Horst Kowalski

Seit dem 1. September 1903 lief unter der „Königlich Preußischen Eisenbahn Verwaltung“ der lang ersehnte Eisenbahnbetrieb auf der Strecke Bergneustadt-Olpe mit täglich sechs Personenzugpaaren und einem Güterzugpaar. Zur vollen Zufriedenheit der Anwohner? Sicher waren die meisten froh, nun an die „große, weite Welt“ angeschlossen zu sein. Aber es gab auch Unzufriedene. Besonders die Bewohner von Pernze fühlten sich vom Fortschritt abgehängt.

Hier gab es kaum Arbeitsmöglichkeiten und um Arbeitsplätze in der Umgebung, beispielsweise in Bergneustadt, zu erreichen, musste man zunächst einen langen Fußmarsch zum nächstgelegenen Bahnhof in Bruchhausen in Kauf nehmen, wie andere Reisewillige aus dem oberen Dörspetal auch. Und da war ja auch noch der Rückmarsch nach der Reise.

So hatten schon 1899 einige Anwohner dieses Bereichs eine Petition mit dem Begehren auf den Weg gebracht, den in Bruchhausen geplanten Bahnhof stattdessen in Pernze anzulegen. Das rief natürlich die Befürworter des Bahnhofs in Bruchhausen auf den Plan, die sich gegen diese Petition auf höherer Ebene zu Wehr setzten. So liegt mir ein Schreiben eines Herrn Rötger an den „Hochverehrten Herrn Steinmüller“ vom 19. Dezember 1899 vor in dem dieser gebeten wird, die Petition in einer bevorstehenden Tagung der Handelskammer abzulehnen.

In dem Schreiben wird drauf hingewiesen, dass der Standort für den Bahnhof in Bruchhausen von der Königlich-Eisenbahn-Direktion projektiert wurde und dass der

„Abgeordnete Krawinkel“ persönlich bei der Direktion in Elberfeld für diesen Plan eingetreten sei. Dazu muss man wissen, dass die damals mächtigen Industriellen wie Steinmüller und Krawinkel bei den Planungen von Eisenbahnprojekten in der Region ein gewichtiges Wort mitredeten.

So lief dann auch die Realisierung der Bauvorhaben wie geplant, der Bahnhof wurde in Bruchhausen errichtet und für Pernze war nicht einmal eine Haltestelle vorgesehen, obwohl bereits in der Planungsphase seitens der Gemeinde Lieberhausen ein Antrag zur Errichtung einer solchen gestellt worden war. Aber die Bahn sah keinen Bedarf.

Nach der Inbetriebnahme der Strecke wurde ein neuer Antrag gestellt und es wurden sogar 1.180 Mark für die Errichtung einer Haltestelle als Kostenbeteiligung angeboten. Aber es zog sich noch bis ins Jahr 1907 (andere

Quelle: 1905) bis die Ortschaft Pernze mit der Errichtung eines 120 m langen Bahnsteiges endlich eine eigene Haltestelle bekam.

Auf dem Bahnsteig wurde als Wetterschutz für die Reisenden zunächst, unmittelbar am Zugang, eine Holzhütte errichtet, die später durch ein gemauertes Wartehäuschen etwa in der Mitte des Bahnsteiges, ersetzt wurde und das als Ruine im Dornröschenschlaf überlebte, denn am 28. Dezember 1979 endete der Personennahverkehr auf der Schiene zwischen Dieringhausen und Olpe.

Dankenswerterweise haben sich einige heimatverbundene Menschen erbarmt, diesen bejammernswerten Zustand zu beenden. So kann es heute im frischen Glanz Wiederauferstehung feiern. Dafür gebührt den beteiligten Damen und Herren vom Stadtteilnetzwerk Wiedenest/Pernze ein herzliches Dankeschön!



Wiedereröffnung des Haltestellenhäuschens in Pernze - Beim Wiedenester Stadtteilgespräch kam 2015 die Idee auf, das alte Wartehäuschen an dem ehemaligen Eisenbahnhaltepunkt in Pernze in irgendeiner Form wieder zum Leben zu erwecken, liegt es doch im direkten Bereich des Alleeradweges.

Nach Anfangs vergeblichen Anläufen wurde 2017 eine Projektgruppe gegründet, um dem alten Wartehäuschen zu neuem Glanz zu verhelfen. „Das einzige, was Sinn machte, war letztendlich eine Art Schutzhütte daraus zu machen“, erzählte Veit Claesberg von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Wiedenest am 30. Juni anlässlich der Eröffnung und Freigabe des Häuschens, samt eines Haltestellenschildes mit der Aufschrift „Pernze“. Es erinnert so an die alte Haltestelle.

Bild: Christian Sasse, News-on-Tour

Bergneustadt

Abteilungsleitung

Fragen, Anregungen, Wünsche zu unserem Programm in Bergneustadt richten Sie bitte an

Jens-Holger Pütz

Leiter der Volkshochschule in Bergneustadt.
Telefon 02261 45651, Telefax 02261 5492045
E-mail: bergneustadt@vhs-oberberg.de
Sprechstunde: 02.09. - 30.09.2019,
montags, 08:45 - 09:30 Uhr,



Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum
Telefon während der Sprechzeiten: 02261 92054914

Informationen zur Anmeldung

Zu allen Kursen und Veranstaltungen der VHS Oberberg ist Ihre verbindliche Anmeldung (Online, per Fax oder schriftlich) mit Angabe der Kursnummer erforderlich. Sofern keine andere Anmeldefrist in der Kursausschreibung festgelegt ist, muss die Anmeldung 5 Werktage vor Kursbeginn vorliegen.

Ihre Anmeldung richten Sie an: Rathaus Bergneustadt, Kölner Sr. 256, 51702 Bergneustadt, Telefax 02261 5492045

Im Falle der **Online-Anmeldung** (www.vhs-oberberg.de) oder **E-Mail-Anmeldung** (bergneustadt@vhs-oberberg.de) erhalten Sie eine **Anmelde- und Buchungsbestätigung**.

Die VHS Oberberg benachrichtigt Sie darüber hinaus, wenn der Kurs belegt ist, nicht stattfindet oder eine Änderung eintritt.

FREMDSPRACHEN



B1901257 Let's start talking English Conversation B1-B2

Maxie Fischer

Beginn: 11.09.2019, mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
12 Termine (24 Ustd.),
Gebühr: 72,00 EUR + 5,00 EUR Materialkosten
Schriftliche Anmeldung erforderlich

B1901260 English Conversation B2: „Let's talk and practise!“

Birgit Kowalski

Beginn: 11.09.2019, mittwochs, 18:30 - 20:00 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17
10 Termine (20 Ustd.),
Gebühr: 80,00 EUR + ggf. Materialkosten
Schriftliche Anmeldung erforderlich

B1901265 „Parler avec plaisir“ Französisch Grundkurs 0 - A1 ohne Vorkenntnisse

Maxie Fischer

Beginn: 25.09.2019, mittwochs, 10:30 - 12:00 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 80,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

ERNÄHRUNG



Kochen mit Doris Seidl

Informationen: www.BergischesKochstudio.de

Doris Seidl

Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten, Goethestr. 17
Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage, diese wird zusammen mit der Kursgebühr erhoben

B1901501 Die Küche Großbritanniens

Mittwoch, 25.09.2019, 18:00 - 21:00 Uhr,
Anmeldung schriftlich bis 18.09.2019

B1901502 Die thailändische Küche

Montag, 04.11.2019, 18:00 - 21:00 Uhr,
Anmeldung schriftlich bis 28.10.2019

B1901503 Currys aus aller Welt

Dienstag, 19.11.2019, 18:00 - 21:00 Uhr,
Anmeldung schriftlich bis 12.11.2019

B1901504 VEGETARISCHES Weihnachts-Menü

Mittwoch, 04.12.2019, 18:00 - 21:00 Uhr,
Anmeldung schriftlich bis 27.11.2019

B1901510 Pärchenküche: Ein Kochkurs zum Verschenken!

Dienstag, 21.01.2020, 18:00 - 21:00 Uhr,
schriftliche Anmeldung erforderlich

GESUNDHEITSBILDUNG



RückenFit

Sarah Müller

Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium, Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 48,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

B1901550

Beginn: 11.09.2019, mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr,

B1901551

Beginn: 11.09.2019, mittwochs, 20:30 - 22:00 Uhr,

Schwimmunterricht

Bitte nehmen Sie vor der Anmeldung Kontakt mit der Dozentin auf: 02261 48904

Ilona Häck

Bergneustadt, Realschule,
Lehrschwimmbecken, Breiter Weg 8
Schriftliche Anmeldung erforderlich

B1901600 für Erwachsene

Beginn: 17.09.2019, dienstags, 16:00 - 16:45 Uhr,
13 Termine (13 Ustd.), Gebühr: 90,00 EUR

B1901601 für Kinder

Beginn: 09.10.2019, mittwochs, 15:30 - 16:15 Uhr,
11 Termine (11 Ustd.), Gebühr: 90,00 EUR,

MUSIK UND TANZ



B1901655 Tanzvergnügen

Eveline Waldmüller

Beginn: 04.09.2019, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
14 Termine (28 Ustd.),
Gebühr: 68,00 EUR pro Person,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

TEXTILES GESTALTEN



B1901750 Hardangerstickerei

Ruth Thomas

Beginn: 24.09.2019, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 72,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Ausführliche Beschreibung der Kursinhalte, Voraussetzungen zum Besuch der Kurse und Sonderkonditionen finden Sie unter www.vhs-oberberg.de oder im VHS-Gesamtprogrammheft.

Förderpreis des Oberbergischen Kreises öffnet sich für alle künstlerischen Sparten

Besondere Verdienste um das kulturelle Leben würdigt der Oberbergische Kreis in diesem Jahr zum zwölften Mal mit dem Kultur-Förderpreis. Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert und rückt hervorragende künstlerische Leistungen ins Rampenlicht. Egal ob die Künstlerin oder der Künstler bereits renommiert in der oberbergischen Kulturszene ist oder als „Newcomer“ arbeitet: Sowohl die freie Kulturszene als auch noch nicht etablierte Kulturschaffende werden gefördert.

Einzigste Voraussetzung ist ein enger Bezug zum Oberbergischen Kreis. 2019 wird der Förderpreis für alle Sparten (Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Literatur und Medienkunst) ausgeschrieben.

Künstlerinnen und Künstler können sich selbst bewerben oder empfohlen werden. Bei Interesse reichen Sie bitte Ihre Bewerbung im Kulturamt des Oberbergischen Kreises auf Schloss Homburg in Nümbrecht ein.

Die Bewerbungsfrist endet am 30. September 2019 um 12:00 Uhr.

Vorschläge und Bewerbungen können von Einzelpersonen und Institutionen in analoger oder digitaler Form eingereicht werden beim: Oberbergischer Kreis, Der Landrat, Kulturamt Schloss Homburg 1, z.Hd. Frau Silke Engel, 51588 Nümbrecht oder per E-Mail an: silke.engel@obk.de.

Inhalt der Bewerbungsunterlagen:

Präsentation des künstlerischen Schaffens anhand von Fotos oder digitaler Medien Liste der eingereichten Arbeiten mit Titel, Technik und Versicherungswert Lebenslauf der künstlerischen Laufbahn und Darstellung zukünftiger künstlerischer Vorhaben.



Landrat Jochen Hagt (r.) hat den Engelskirchener Jazz-Musiker Joon Laukamp im Jahre 2017 mit dem Kulturförderpreis ausgezeichnet. (Foto:OBK)

Ein Vergabegremium entscheidet über die Preisträger. Sie werden während einer Feierstunde am Abend des 19. November 2019 vom Landrat ausgezeichnet. Dem Vergabegremium gehören der Landrat an sowie die Vorsitzende des Kulturausschusses und ihre Stellvertreterin, je ein Vertreter der Kreistagsfraktionen, Kreisdirektor und Kulturdezernent Klaus Grootens und der Leiter des Kulturamtes Steffen Müller. Sie entscheiden, ob die Fördersumme an einen oder bis zu drei Kulturschaffende geht. Zum Preisgeld wird eine künstlerisch gestaltete Tisch-Skulptur von Andreas Zellmann überreicht. Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 02293 9101-14.

LEADER-Region Oberberg - Gute Projektideen gesucht!

Zum siebten Mal können sich Akteure aus den Kommunen Bergneustadt, Engelskirchen, Gummersbach, Lindlar, Morsbach, Nümbrecht, Reichshof, Waldbröl und Wiehl um Fördermittel bewerben. Diese Bewerbungsphase ist nach aktueller Planung der vorletzte Aufruf in der aktuellen Förderperiode.

Private Akteure können sich ebenso bewerben wie Vereine, Verbände, Unternehmen oder Kommunen. In diesem Projektauftrag stehen 460.853,54 Euro für geeignete Projekte zur Verfügung. **Die Bewerbungsfrist für Projekte endet diesmal am 20. September 2019 um 11.00 Uhr.**

Für die Projektbewerbung muss der unterschriebene Bewerbungsbogen fristgerecht eingereicht werden. Insbesondere Projektideen aus den Handlungsfeldern „Leben in der Region“ und „Lernen in der Region“ sind willkommen. Diese Handlungsfelder beinhalten zum einen die Schwerpunktthemen Dörfer, Gesundheit, Generationen, Soziales und Prävention, zum anderen die Themen Bildung, Qualifizierung und Wissenstransfer.

Projekte zu den Themen „Regionale Attraktivität“ mit den Themenbereichen Kultur, Tourismus/Freizeit, Natur- und Kulturlandschaft und „Wirtschaften in der Region“ mit dem Themenbereichen Energie, Fachkräfte, Standort, Versorgung sind ebenso möglich. Projektideen müssen zu mindestens einem Handlungsfeld passen, in der LEADER-Region Oberberg umgesetzt werden, innovativ sein, also zumindest einen neuen Ansatz beinhalten, nachhaltig wirken und zum Nutzen der Öffentlichkeit konzipiert sein.

LEADER fördert 65 Prozent der Projektgesamtkosten, die Antragsteller müssen 35 Prozent durch eigene Mittel oder Kofinanzierung aufbringen. Ehrenamtliche Arbeit kann zum Teil angerechnet werden. Die Regionalmanager begleiten und unterstützen die Projektträger von Anfang an. Der erweiterte Vorstand des Kulturlandschaftsverbandes Oberberg e.V. entscheidet als lokales Auswahlgremium anhand von festgelegten Bewertungskriterien, ob Projekte förderwürdig sind. Die Auswahlsitzung findet Mitte November statt. LEADER ist ein von der EU und dem Land NRW finanziertes Förderprogramm für den ländlichen Raum. Wenn Sie eine Projektidee haben, setzen Sie sich bitte mit dem Regionalmanagement in Verbindung:

LAG Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V. Regionalmanagement LEADER-Region Oberberg: 1000 Dörfer – eine Zukunft Schloss Homburg 2, 51588 Nümbrecht E-Mail: info@1000-doefer.de de Telefon: 02293 90 15 299

Unterlagen für Projektbewerbungen und Informationen zu den Bewertungskriterien des Auswahlgremiums, zu erfolgreichen Projekten in der Region und zu LEADER finden Sie auf der Homepage www.1000-doefer.de.

6. Liedermacher Tage in Bergneustadt

Vom 10. bis 12. Oktober 2019 finden die 6. Bergneustädter Liedermacher Tage statt, und auch in diesem Jahr geben sich die Stars der Szene wieder die Klinke in die Hand. Eröffnet wird das Festival von Sebastian Krumbiegel.

Der Frontmann der Popband „Die Prinzen“ präsentiert am 10. Oktober im Wiedenester Martin-Luther-Haus seine musikalische Lesung „Courage zeigen“ mit eigenen Songs, bekannten Coverversionen und unverwechselbaren Erzählungen. Tags darauf geht es im Krawinkel-Saal mit der Top-Band Staubkind unplugged weiter. Mit seiner unverwechselbaren, rauhen Stimme verbindet der Berliner Sänger und Gitarrist Louis Manke ehrlichen, deutschsprachigen Rock-Pop mit eingängigen Melodien. Als krönender Abschluss folgen am 12. Oktober die BeerBitches. Erleben Sie Comedy-Superstar Carolin Kebekus, die sonst die ganz großen Arenen des Landes füllt, hautnah in einer ganz anderen Rolle.



Die BeerBitches Carolin Kebekus, Nadine Weyer und Irina Ehlenbeck gründeten sich 2014, wie sollte es anders sein, beim Kölsch. Gemeinsam machen sie aus internationalen Hits kölsche Gassenhauer. So besingen sie den „Köbes als Mann“ anstatt den „Highway to Hell“, aus Miley Cyrus' „Wrecking Ball“ wird das „Röggelche mit Mett“ und aus Adeles „Hello“ wird das Klagelied über den Mann, der im Karneval „Helau“ ruft. Tickets und Infos gibt es unter www.liedermacher-tage.de sowie in der Buchhandlung Baumhof Bergneustadt.



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

MANN SCHETTE & ETTE

WIR SIND ALLES
ABER NIE LANGWEILIG...

Entdecken Sie
die MANNSCHETTE!
Täglich aktuelle Mode
für Sie und Ihn...

Ihr Spezialist für
Damen & Herrenmode

Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

IHP
Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

INDUSTRI
HANEL
PRIVAT
GEBÄUDEREINIGUNG

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

Ihr Zuhause in Bergneustadt

Willkommen auf
Bergneustadt-Shoppen.de

Neue Einkaufstipps rund um die Feste
www.bergneustadt-shoppen.de

Alternativbestattung
Oberberg

Alternativbestattung Oberberg

Inhaber: Martin Ahman
Am Wäcker 15a
51702 Bergneustadt
info@alternativbestattung-oberberg.de
www.alternativbestattung-oberberg.de

**Jeder Mensch ist einzigartig.
Jeder Abschied individuell.**

Tag & Nacht erreichbar!
0 22 61 / 91 46 54

Erdbestattungen • Feuerbestattungen • Waldbestattungen
Alternative Bestattungsformen • Individuelle Trauerfeier

PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 02261/42171

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

Bergneustädter Schwimmverein:

**Der neue Seepferdchenkurs startet am:
Montag, den 2. September,
von 16:45 - 17:15 Uhr**

Anmeldung bei Astrid Fröhlich, Tel.: 02261/48961

**Der neue Wassergewöhnungskurs startet am:
Donnerstag, den 12. September,
um 16.30 - 17.15 Uhr**

Anmeldung bei Ilona Heck, Tel.: 02261/48904

Alle Kurse im Lehrschwimmbecken der Realschule

Stadtmeisterschaften im Schwimmen

Die Stadtmeisterschaften im Schwimmen finden dieses Jahr am 21. September ab 12 Uhr im Realschulbecken Bergneustadt statt. Meldeschluss ist 11:30 Uhr!

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 1. Oktober 2019

29. August

Blutspendetermin

14.15 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel, Kölner Str. 260
Veranstalter: DRK-Blutspendedienst West, Tel.: 02102/189-175



Sitzung des Feuerwehrausschusses

18.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus Neuenothe

30. August

Bildungspolitische Gesprächsrunde mit August Wilhelm Welp

– Thema: Musik war und ist mein Leben
15.30 Uhr Dachcafé des Pflege- und Betreuungszentrums evergreen, Bahnstr. 7
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

1. September

Kindersachentrödelmarkt

11.00 – 18.00 Uhr, Rathausplatz, Kölner Str. 256
Veranstalter: Petra Wolff, Flöckberg 26, 51503 Rösrath, Tel.: 0177/5617427

Kleintiermarkt 2019

11.00 – 14.00 Uhr Parkplatz des Hagebaumarktes, Brückenstr. 1 a
Veranstalter: Dr. Werner Schmidt, Am Bromberg 6, 51580 Reichshof

2. September

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

3. September

Gespräch am „Runden Tisch“

19.00 Uhr Gemeindehaus an der Altstadtkirche
Veranstalter: Obst- u. Gartenbauverein Bergneustadt, Tel.: 4 81 16

Dämmerstopp der FDP Bergneustadt

20.00 Uhr Hotel „Feste Neustadt“, Hauptstr. 19

4. September

Führung im Historischen Eiskeller „Am Heinzelmännchen“

20.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V., Tel.: 02261/4 31 84



6. September

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Neue Öffnungszeiten:
Di 9.00 - 18.00
Mi 9.00 - 13.00
Do + Fr 9.00 - 18.00
Sa + Mo geschlossen
vereinbaren Sie Ihren Termin

Freude am Sehen

Ludolf Hepp

Tanja Bonrath

Augenoptik Armbrüster gegenüber dem Rathaus

Der „Bergneustädter Herbstzauber“ kommt mit großer Autoschau

Am 29. September wird der 6., mittlerweile traditionelle, „Herbstzauber“ veranstaltet. Dabei trifft sich Bergneustadt und das Umland in der Innenstadt, entlang der gesperrten B 55. Die große Autoshow mit dem integrierten 4. Bergneustädter Oldtimerfest hat sich im Laufe der Jahre zu einem Publikumsmagneten entwickelt und lockte bisher immer rund 5.000 Besucher in die Feste.



An diesem Tag möchten die Veranstalter mit einem verkaufsoffenen Sonntag in der Zeit von 13 bis 18 Uhr sowie mit kleinen Aktionen in und um die Geschäfte den Herbst begrüßen.

Gleichzeitig finden die Bergneustädter Schulen, KiTa's, Vereine und Organisationen Gelegenheit, sich zu präsentieren. Begleitet wird die Veranstaltung von der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt, die an diesem Tag auf dem Rathausplatz verschiedene Aktionen durchführt und ihren traditionellen „Oktoberfest Frühschoppen“ feiert. Gleichzeitig zeigen sich die Landsknechte in traditionellen Uniformen und versorgen die Besucher in ihrem „Heerlager“ mit Nahrung vom Grill.

Auf der Schau für Automobilität werden rund 15 Autohäuser und zugehörige Dienstleister ihre Produkte und Neufahrzeuge präsen-

tieren und den zahlreichen Besuchern und Interessenten Rede und Antwort stehen.

Räumlich wird sich die Autoschau zwischen den beiden äußeren Zufahrtskreisverkehren zur Innenstadt erstrecken. Der Rathausplatz wird Schauplatz für das Thema Wohnmobil und Caravan, außerdem findet das Thema E-Mobilität Raum. Es wird auch eine kleine Bühne für musikalische Darbietungen vorhanden sein. Der Graf-Eberhard-Platz wird mit der Präsentation von Schulen, Vereinen und Organisationen den sozialen Aspekt und Ehrenamtsarbeit zum Thema haben.



THW, Feuerwehr, Rotes Kreuz und DLRG werden Stände haben und über ihre Arbeit informieren. Schulen und Kindergärten Spielparcours aufbauen und Sportvereine aktive Mitgliederwerbung betreiben.

Der Bereich Talstraße bleibt dem Thema Oldtimertag vorbehalten, hier können Enthusiasten alte Fahrzeuge ausstellen oder bestaunen. Gleichzeitig wird es einen Markt für Oldtimerzubehör geben. Zwischen den Automotiven-Informationsständen sorgen Essens- und Getränkestände für das Wohl der Gäste.

Tagespflege

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS
Leben mit Demenz

Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die **zusätzlichen Leistungen** der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen: 02261-9414-90
Anne Döpp 02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH
Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de

7. September

Kulturfahrt

Reiseleitung und Info: Erhard Dösseler, Tel.: 02261/4 28 42
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V., Tel.: 02261/4 31 84

8. September

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Hünsborn

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

10. September

Sitzung des Betriebsausschusses Wasserwerk

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Interessante Menschen der Stadtgeschichte - Günter Hähn (Baldenberg)

19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Gleichstellungsstelle der Stadt Bergneustadt, Gitta Esch und Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V., Tel.: 02261/4 31 84

11. September

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

13. September

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Tischtennis Heimspiel des TTC Schwalbe Bergneustadt gegen TTC Jülich

20.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten, Burstenweg 11 a
Veranstalter: TTC Schwalbe Bergneustadt 1946 e. V., Otto-Hahn-Str. 1, 51580 Reichshof, Tel.: 02265/10942

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindehaus an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

39. AggerEnergie- und Sparkassen-Nachtlauf - Programm siehe Seite 238 in der aktuellen Ausgabe

15. September

Herbst-Kaffeetafel der Landsknechte und Marketenderinnen

14.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V., Tel.: 02261/4 31 84

Jugendgottesdienst

18.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: Jugendgottesdienst Lifeline e. V., Fritz-Rau-Str. 8, Tel. 02261/406-187

18. September

Sitzung des Stadtrates

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

20. September

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Nachtwächterführung durch die historische Altstadt (mit Überraschungen)

Führung: Erhard Dösseler, Teilnahme 5,00 Euro/Person

19.53 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V., Tel.: 02261/4 31 84

21. September

Repair-Cafe Bergneustadt

14.00 – 17.00 Uhr Kölner Str. 259

in den Räumen der Tafel



27. September

Rentenberatung – Rentenansprüche, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr – Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256

Gesprächsrunde Alt & Jung mit „Hilli“ Hillnhütter – Thema: ... unterm Regenbogen

15.30 Uhr Dachcafé des Pflege- und Betreuungszentrums evergreen, Bahnstr. 7

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

Nachtwächterführung durch die historische Altstadt (mit Überraschungen)

Führung: Erhard Dösseler, Teilnahme 5,00 Euro/Person

19.53 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“ e. V., Tel.: 02261/4 31 84

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindehaus an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

Feiern über den Dächern von Bergneustadt



- Jubiläen
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Familienfeiern
- Firmenveranstaltungen
- und vieles mehr



PHÖNIX Hotel, Am Räschen 2, 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 9486 - 0, info@phoenix-hotel.de, www.phoenix-hotel.de

SCHAUSPIELHAUS

Aktuell liegen der 125.(!) Spielplan (September + Oktober 2019) und das 15. Halbjahres- Programm (Sept. 19 bis Feb. 20) frisch gedruckt vor und können im Theater und vielen Geschäften und Lokalen mitgenommen werden. Wieder voll mit herausragenden Künstlern aus Nah und Fern.

08.09. 18.00 Uhr **IRRE! IST JA REAL!** Komödie für 8 Schauspieler von A. Krieger – Eigenproduktion

13.06. 20.00 Uhr **SABINE DOMOGALA** (Bonn) „Hilfe ist unterwegs“ - Kabarett

16.09. 20.30 Uhr **BLUE MONDAY #11** Konzertreihe

21.09. 20.00 Uhr **REINER BIELFELDT** (Berlin) -“Zwei Leben“ Chanson- Kabarett

23.09. 20.30 Uhr **HAYLEY REARDON** (USA) „Europa Tour“ - Singer/Songwriter/Folk

26.09. 20.00 Uhr **RENÉ STEINBERG & DOC ESSER** (Mühlheim a.R./Köln) „Gemeinsamer Abend von René Steinberg und Doc Esser“ - Kabarett & Medizin



Bild: René Steinberg

28.09. 20.00 Uhr **NOIRROUGE** (Köln) „Chanson Deluxe“ - Chanson Revue/Musical u.a.

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273
VORVERKAUF / Eintrittskarten:
 Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389
 – tägl. ab 18:00 Uhr –
 info@schauspielhaus-bergneustadt.de |
 www.schauspielhaus-bergneustadt.de
 www.westticket.de
 www.koelnticket.de (print@home)



29. September

Tischtennis Heimspiel des TTC Schwalbe Bergneustadt gegen SV Werder Bremen

15.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten, Burstenweg 11 a
 Veranstalter: TTC Schwalbe Bergneustadt 1946 e. V., Otto-Hahn-Str. 1, 51580 Reichshof, Tel.: 02265/10942

Tag der offenen Tür im Neustädter Herbstzauber

11.00 – 18.00 Uhr Jugendtreff / KulturBauwagen
 Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

Bergneustädter Herbstzauber - Programm siehe Seite 246 in der aktuellen Ausgabe

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Huxel Holzhausen
 Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

1. Oktober

Gespräch am „Runden Tisch“

19.00 Uhr Gemeindehaus an der Altstadtkirche
 Veranstalter: Obst- u. Gartenbauverein Bergneustadt, Tel.: 4 81 16

Dämmerschoppen der FDP Bergneustadt

20.00 Uhr Hotel „Feste Neustadt“, Hauptstr. 19



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?

**Gerne beraten wir Sie
 und sind persönlich für Sie da!**

Rufen Sie uns an: 02261 9154093 (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa Schönstein

& Team

Gemeinsames Musical der



THE MINI VOICES
The Teenie Voices
THE LITTLE VOICES

Sa 14.09.2019, 17:00 Uhr
So 15.09.2019, 15:00 Uhr

**Aula Realschule
Bergneustadt
(Breiter Weg 8)**

Eintrittskarten Erw. 10,00€/ Kinder 5,00€ in der Buchhandlung Baumhof in Bergneustadt, im Familienzentrum Müllenbach oder im Online Shop
www.voices-project.de







Am Samstag, den 14. September, um 17 Uhr, sowie Sonntag, den 15. September, um 15 Uhr, präsentieren die Mini-, Little- und Teenie Voices mit den Notenchaoten aus Müllenbach ein Musical in der Aula der Realschule Bergneustadt.

In der Geschichte kämpfen die Chorgruppen um einen Fernsehauftritt. Beide haben es bis ins entscheidende Finale geschafft. Nun geht es darum, wer den begehrten Auftritt in einer Samstagabendshow gewinnt. Ein bisschen Liebe, ein bisschen Streit gibt es natürlich auch, wie es sich für ein Musical gehört. Mit vielen Liedern, Schauspiel und Tanz wird die Story erzählt. Wer am Ende gewinnt? Lassen Sie sich überraschen.



Wir stiften zum Guten an! www.sozialstiftung-oberberg.de

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

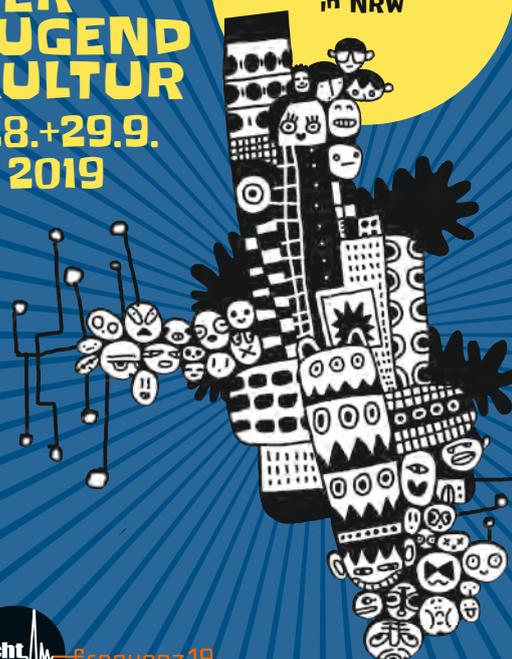
Infos unter: www.sozialstiftung-oberberg.de

E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de

NACHT DER JUGEND KULTUR

in 90 Städten und Gemeinden in NRW

28.+29.9.2019



nacht — Frequenz 19

www.nachtfrequenz.de



live & original

HARPO PUSSYCAT

SARAGOSSA BAND

CHRIS ANDREWS

RUBETTES

FEAT. BILL HURD

Samstag, 26.10.2019
Burstenhalle Bergneustadt
www.hitwunder.de



Die große LIVE Oldie Night - I Love 70's

Zum ersten Mal in der Bergneustädter Burstenhalle geben sich am 26. Oktober große Stars unserer Jugend die Klinke in die Hand. „Harpo mit Moviestar“, „Chris Andrew mit Yesterday Man“, „Pussycat mit Mississippi“ und „The Rubettes feat“. Ebenso sorgen „Bill Hurd mit Sugar Baby Love“ und die Saragossa Band mit Big Bamboo“ für einen unvergesslichen Abend und eine Hammerparty. Live und im Original konnte STUFFIs Event Team nach „Schlagernacht der Herzen“ die Ikonen der Siebziger für die „große Sause“ begeistern. Damit geht es auf eine Zeitreise, die sicher niemanden auf den Sitzen hält.

Während des Konzerts ist die Bewirtung bestens gesichert, denn mit dem „Wintermärchen“-Team kann sorglos gefeiert werden- und das den ganzen Abend lang. Nun los: Schauen sie doch nach, ob nicht auch bei ihnen die ein oder andere Retro-Klamotte im Kleiderschrank liegt, denn es wird sich auf jeden Gast gefreut, der uns authentisch auf die Reise in die 70'er begleitet. Für die besten Kostüme gibt's eine Überraschung.

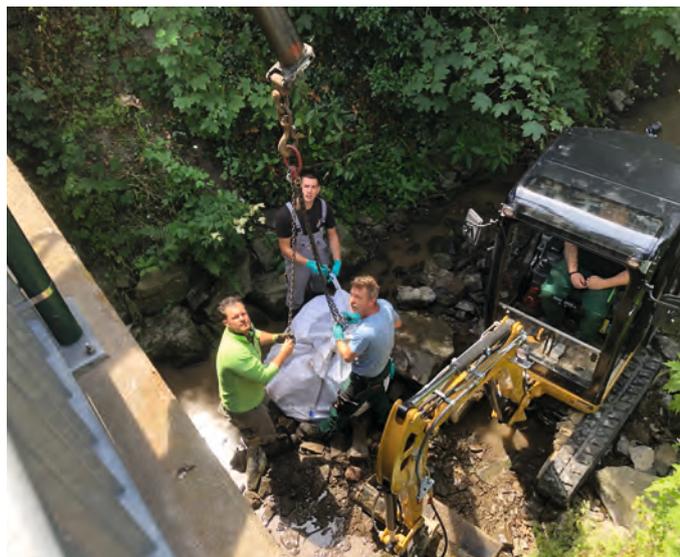
Tickets gibt's im Vorverkauf (die nummerierten Innenraum-Sitzplätze liegen bei 42 EUR, die Innenraum-Stehplätze 39 EUR und Sitzplätze auf der Haupttribüne 39 EUR) oder buchen Sie direkt ein VIP-Paket für 139 EUR inklusive Speisen und Getränke.

Tickets sind ab sofort erhältlich unter: STUFFIs Werbung & Marketing, Tel. 02261/915 568 6 oder 0160 902 232 17 sowie auf www.hitwunder.de und bei den Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Baumhof, Edwin's Nüsse & Südfrüchte, MANNSCHETTE & Ette, Frischemarkt Sauer, Wiedenest, Andreas Kühne Lotto und Reiseagentur, Derschlag, und Steinfurt Leder- und Tabakwaren in Engelskirchen.

Ölverschmutzung in der Dörspe

Am 5. Juli wurde durch aufmerksame Bürger eine Ölverschmutzung in der Dörspe unmittelbar am Rathaus gemeldet. Das Ordnungsamt der Stadtverwaltung reagierte umgehend durch die Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr, die eine Ölsperre und Ölbindemittel im Bachbett ausbrachten. Gleichzeitig wurde das Umweltamt des Oberbergischen Kreises eingeschaltet sowie der Aggerverband als Gewässerunterhalter.

Ein beauftragtes Entsorgungsunternehmen konnte nur einen Teil der Kontamination entfernen, so dass beschlossen wurde, das Bachbett im Bereich der ölverschmutzten Stellen auszubaggern. Glücklicherweise hatte der Bach zu diesem Zeitpunkt auf Grund der Trockenheit wenig Wasser, da andernfalls die Verschmutzung weiter transportiert worden wäre.



Das Ausbaggern des Bachbettes wurde durch den Aggerverband in der Folgewoche vorgenommen. Die Entsorgung der kontaminierten Kiesmenge erfolgte über die Firma Lobbe Umweltdienst. Insgesamt ist ein erheblicher Umweltschaden entstanden. Die zur Beseitigung angefallenen Kosten in Höhe von mehreren Tausend Euro werden vom Oberbergischen Kreis übernommen. Es wurde Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt. Ein Presseaufruf zur Ergreifung des Täters blieb bisher erfolglos.

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 42
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Volker Haselbach, Tel.: 02261/43818 oder 0177 494 6051
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **FC Wiedenest-Othetal:** www.fc-wiedenest-othetal.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-pernze.de; Franz-Josef Koch, Tel. 02763-2148239
- **TV Hackenberg 1891 e.V.:** www.tv-hackenberg.de; Michael Zwinge – 02261/42668 oder: info@tv-hackenberg.de
- **Stadtssportverband Bergneustadt,** Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84

Gesprächskreis Demenz für Angehörige im Café Momente

jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils von 10:00 bis 11:30 Uhr

Kirchstraße 14, 51702 Bergneustadt

Ansprechpartner sind: Anne Döpp, Tel: 02261/94140 (Ev. Altenheim Bergneustadt) und Walter Kremer Tel: 02261/43729



Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information

Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt

Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von 11 bis 17 Uhr geöffnet

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Bergneustadt im Jahr 2019 vom 18.07.2019

Aufgrund des § 6 Abs. 1 und Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten des Landes Nordrhein-Westfalen (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) vom 16.11.2006 (GV. NRW. 2006 S. 516/SGV 7113) in der zur Zeit gültigen Fassung wird von der Stadt Bergneustadt als örtliche Ordnungsbehörde aufgrund des Beschlusses des Stadtrates vom 03.07.2019 für die Stadt Bergneustadt verordnet:

Artikel 1

§ 1

Verkaufsstellen dürfen aus Anlass des „Bergneustädter Herbstzauers“ im Ortsteil Bergneustadt der Stadt Bergneustadt im Bereich der Kölner Str. 208 – 304, der Bahnstraße, der Brückenstraße, der Talstraße 1 – 10 sowie der Straße In der Leie 1 – 12 geöffnet sein am Sonntag, den 29. September 2019 von 13:00 Uhr – 18:00 Uhr.

§ 2

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen des § 1 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten offen hält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 LÖG NRW mit einer Geldbuße bis zu 500,00 Euro geahndet werden.

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die v.g. Verordnung ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Bergneustadt im Jahr 2019 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Ordnungsbehördlichen Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Verordnung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift oder Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 18.07.2019

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr. 62 – Henneweide, Kindertagesstätte und Berichtigung des rechtswirksamen Flächennutzungsplanes

In seiner Sitzung am 03.07.2019 hat der Rat der Stadt Bergneustadt den Bebauungsplan Nr. 62 – Henneweide, Kindertagesstätte gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und der §§ 7 Absatz 1, 41 Absatz 1 S. 2 Buchstabe g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), jeweils in der neuesten gültigen Fassung, als Satzung beschlossen.

Da der Bebauungsplan im Sinne der Innenentwicklung nach § 13a BauGB aufgestellt wurde, benötigt die Änderung des Flächennutzungsplanes keine Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln. Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 62 angepasst.

Die Anpassung bezieht sich auf die Darstellung Wohnbaufläche statt der bisherigen Darstellung Grünfläche.

Die Berichtigung des Flächennutzungsplanes stellt einen redaktionellen Vorgang dar, auf den die Vorschriften über die Aufstellung von Bauleitplänen keine Anwendung finden.

Sie erfolgt ohne Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, beinhaltet keinen Umweltbericht und bedarf keiner Genehmigung. Mit dieser Bekanntmachung wird die 2. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bergneustadt wirksam.

Der Bebauungsplan bestehend aus der Planzeichnung (Stand: 29.03.2019), den textlichen Festsetzungen (Stand: 29.03.2019) und der Begründung (Stand: 18.06.2019) wird zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 4 (Bauen, Planung, Umwelt), Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, während der Dienststunden, und zwar in der Zeit von

montags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 15.00 Uhr
freitags	von 8.00 - 12.30 Uhr

bereitgehalten. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

1. Gemäß des § 44 Absatz 3 BauGB kann ein Entschädigungsberechtigter Planungsentschädigungsansprüche durch schriftlichen Antrag an den Entschädigungspflichtigen geltend machen, wenn die in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Absatz 4 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.
2. Gemäß § 215 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB), in der zur Zeit aktuellen Fassung, werden unbeachtlich
 - a) eine Verletzung der in § 214 Absatz 1, Satz 1, Nr. 1 bis Nr. 3 bezeichneten beachtlichen Verfahrens- und Formvorschriften und der in Absatz 2 Nr. 1 bis Nr. 4 BauGB bezeichneten beachtlichen Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

- b) Mängel in der Abwägung gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.

Gemäß § 215 Absatz 2 BauGB wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen.

3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/ SGV NW 2023), in der aktuell gültigen Fassung, beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 7 Absatz 6 GO NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

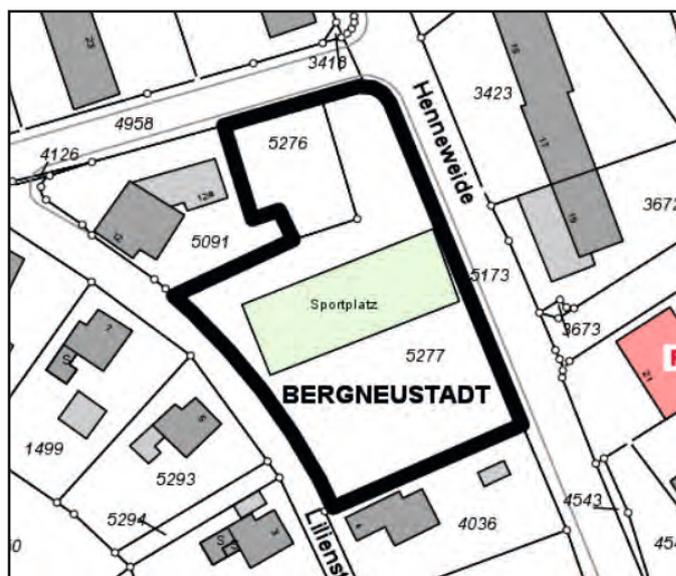
Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird gemäß § 2 Absatz 4 der Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) vom 26.08.1999 (GV. NW. S. 516/SGV NW 2023) und des § 52 Absatz 3 GO NRW der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 62– Henneweide, Kindertagesstätte, Ort und Zeit der Auslegung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NRW erforderlichen Hinweise öffentlich bekanntgemacht.

Die 2. Berichtigung des Flächennutzungsplanes wird gemäß § 6 Abs. 5 BauGB mit dieser Bekanntmachung rechtswirksam.

Der Bebauungsplan Nr. 62– Henneweide, Kindertagesstätte tritt gemäß § 10 Absatz 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung als Satzung in Kraft.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 62– Henneweide, Kindertagesstätte wird in dem nachstehend (verkleinert) abgebildeten Plan (ohne Maßstab) durch Umrandung gekennzeichnet.



Bergneustadt, den 19.07.2019

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Lesefassungen aller städtischen Satzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Ortsrecht der Stadt Bergneustadt“.



Sterbefälle

Marta Derr (95 Jahre),
Hauptstr. 41, Bergneustadt

Richard Paul Mederski (67 Jahre),
Voßbicke 9, Bergneustadt

Ingeburg Ida Anna Gebauer (96 Jahre), Hauptstr. 12, Bergneustadt

Wilhelm Schneider (90 Jahre), Kortemicker Str. 14, Bergneustadt

Friedrich Karl Lau (86 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Herbert Stamm (90 Jahre), Breiter Weg 25, Bergneustadt



Eheschließungen

Holger Magdzack und Davina Asbach,
Petersbergstr. 24, Bergneustadt

Christopher Judt und Lisa Kläs,
Hauptstr. 62, Bergneustadt

Thomas Erdmann, Im Steingarten 35, Stuttgart und Carina
Prinz, Hohe Str. 24, Gummersbach



Monatsspruch für September 2019:

Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?
(Matthäuss 16, 26)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 09:30 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 12.07.2019 Frieda Diederichs, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr
- 17.07.2019 Ilse Pohl, Othestr. 6 a, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 18.07.2019 Elisabeth Karthäuser, Danziger Str. 16, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 20.07.2019 Hannelore Thomas, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
- Ingeborg Wever, In der Bockemühle 47, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 22.07.2019 Ingrid Blum, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 23.07.2019 Katharina Morkel, Zur alten Wiese 26, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 25.07.2019 Dorothee Thiele, Am Fuchsberg 6, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 26.07.2019 Hilde Imhausen, Am Stadtwald 50, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 29.07.2019 Anna Stricker, Würde Nr. 9, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 30.07.2019 Irmhild Hendrichske, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 06.08.2019 Heinz Haberland, Breslauer Str. 26, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 07.08.2019 Ilse Bisterfeld, Wilhelmstr. 17, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- Heinz Schönborn, Bahnstr. 7, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
- 09.08.2019 Frieda Warns, Bahnhofstr. 32 c, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 11.08.2019 Edeltraud Sacher, Druchtemicke 2, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 12.08.2019 Margarete Herting, Bahnstr. 2, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 13.08.2019 Lilly Winter, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 16.08.2019 Alfons Küpperfahnenberg, Kölner Str. 356, Bergneustadt, sein 96. Lebensjahr
- 17.08.2019 Ruth Lüllau, Stentenbergr. 22, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

- 17.08.2019 Margarete Strunk, Schwarzenbergstr. 11 a, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 22.08.2019 Mathilde Kreilich, Breslauer Str. 23, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 23.08.2019 Friedrich Wilhelm Bruchhaus, Danziger Str. 20, Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr
- 26.08.2019 Erika Tilly, Sonnenweg 21, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

- 07.08.2019 Dora und Bernhard Haude
Buschweg 3, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 01.08.2019 Waltraud und Karl Heinz Bockemühl
Königsberger Str. 11, Bergneustadt
- 15.08.2019 Annette und Norbert Gietmann
Druchtemicke 32, Bergneustadt

Ihr 40jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG feierte am

- 23.07.2019 Dalila Ghazouani
Mitarbeiterin Tiefziehen

Ihr 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG feierten am

- 31.07.2019 Michael Rautenberg
Maschinenführer PET
- 14.08.2019 Thomas Nadalski
Mitarbeiter Tiefziehen
- 16.08.2019 Maik Weierstrass
Mitarbeiter Spritzerei

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen GmbH feierten am

- 01.08.2019 Kamil Sobolewski
Stv. Leiter Spritzerei
- Sasa Perisic
Mitarbeiter Technik PET
- 12.08.2019 Heidrun Lippe
Mitarbeiterin Betriebsrestaurant

Sein 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Firma Ing. Alfred Häner GmbH feierte am:

- 01.08.2019 Michael Pausch
Kfm. Angestellter

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!






Ökumenische Bibeltage in Bergneustadt
Mit Paulus glauben
 Texte aus dem Philipperbrief

Dienstag, 03.09.2019 - 19.30 Uhr
 Mit Gewinn - Vom Denken zum Danken
 Philipper 1,1-26
 Evangelisches Gemeindehaus Altstadtkirche
 Gemeindefreferentin Theresa Hennecke

Dienstag, 10.09.2019 - 19.30 Uhr
 Mit größter Ehre - Der heruntergekommene Gott
 Philipper 1,27 - 2,11
 Evangelisches Gemeindehaus Altstadtkirche
 Pfarrer Dietrich Schüttler

Dienstag, 17.09.2019 - 19.30 Uhr,
 Mit neuen Werten - Freud und Leid, Ärger und Streit
 Philipper 3,1-16
 Evangelisches Gemeindehaus Altstadtkirche
 Pfarrer Christoph Bersch

Dienstag, 24.09.2019 - 19.30 Uhr
 Mit Hoffnung und Freude - Und noch einmal: Freut euch!
 Philipper 4,4-9
 Evangelisches Gemeindehaus Altstadtkirche
 Pfarrer Dietrich Schüttler

*Veranstalter: Ökumenausschuss
 Ev. und Kath. Kirchengemeinde Bergneustadt*

STUNDE MIT DER BIBEL

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 25.09. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis Hackenberg

Mi. 05.09. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mittendrin-Gebet

Mi. 11.09. 07.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jungchar für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren

Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 -14 Jahre

„One Way“

Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“

Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis

Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor

Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei

Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor

Mi. 04./18.09. 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre

Mittwochs 15.25 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“

Do. 12.09. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis“

Do. 05./19.09. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg

Di. 03.09. 19.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 17.09. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Nackenberg

Mi. 04.09. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche

Fr. 13.09. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet

So. 15.09. 09.30 Uhr GD zu den Lego-Tagen

So. 29.09. 15.00 Uhr Diakonie-GD anders

GemeindeCentrum Hackenberg

So. 01.09. 11.00 Uhr „Erlebenswert“-GD



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstsachrichten bis 6. Oktober 2019

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

01. Sept. 10:00 Uhr Festgottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
 19:00 Uhr geschenkte Stille Kreuzkirche Wiedenest

08. Sept. 10:00 Uhr Gottesdienst [T] Kreuzkirche Wiedenest
 10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus

15. Sept. 10:00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
 10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus

22. Sept. 10:00 Uhr Gottesdienst zum Mirjamsonntag Kreuzkirche Wiedenest
 10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus

19:00 Uhr geschenkte Stille Kreuzkirche Wiedenest

27. Sept. 19:45 Uhr Jugendgottesdienst Face2Faith Martin-Luther-Haus

29. Sept. 10:00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
 10:00 Uhr KiGoKids Martin-Luther-Haus

19:00 Uhr geschenkte Stille Kreuzkirche Wiedenest

06. Okt. 10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest Kreuzkirche Wiedenest
 19:00 Uhr geschenkte Stille Kreuzkirche Wiedenest

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 „Rotznasen“ - freitags von 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr
 „Offline“ - freitags von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr
 jeweils im Martin Luther Haus Wiedenest

hier.leben

Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner. Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung bei Behördengängen wird angeboten, uvm.
 donnerstags 17:00 bis 18:45 Uhr im Martin Luther Haus (Jugendtag)

„Buntes Leben“

einmal im Monat, donnerstags um 19:00 Uhr im Martin Luther Haus
 Donnerstag, 12. September

Seniorenkreis und Frauenhilfe

einmal im Monat mittwochs um 15:00 Uhr im Martin Luther Haus
 Mittwoch, 25. September

Oberb. Gospel Chor

Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor zweimal im Monat dienstags, um 19:30 Uhr im Martin Luther Haus Wiedenest
 nächste Proben: nächste Proben: 3./17.09.
 Kontakt und weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel. 02261/9699730 oder unter : www.oberberg-gospel-choir.de

Besondere Termine:

1. September 2019 25 jähriges Dienstjubiläum des Gemeindefreferenten Roland Armbröster
 10:00 Uhr Festgottesdienst in der Kreuzkirche Wiedenest
 Anschließend herzliche Einladung zum Empfang im Martin-Luther-Haus.



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · Bn = St. Stephanus-Kirche

Regelmäßige Messordnung:

So. ungerade Kalenderw.: Hl. Messe 11.00 Uhr St. Matthias
 So. gerade Kalenderw.: Hl. Messe 11.00 Uhr St. Stephanus
 Mi. ungerade Kalenderw.: Hl. Messe 18.00 Uhr St. Stephanus
 Mi. gerade Kalenderw.: Hl. Messe 18.00 Uhr St. Matthias
 Di. Rosenkranzgebet 17.00 Uhr St. Stephanus
 Fr. Rosenkranzgebet 15.00 Uhr St. Matthias

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten!

Zusätzliche Termine, bzw. ergänzende Mitteilungen, soweit sie vorliegen.

Mo. 2.Sep.	16:00 Uhr	EvAh	Wortgottesdienst mit Kommunion im ev. Altenheim, Bergneustadt
Sa. 7.Sep.	11:00 Uhr	Bn	Taufer
Di. 10.Sep.	8:00 Uhr	Bn	Schulgottesdienst der Sonnenschule (KGS)
Mi. 11.Sep.	17:00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
	18:00 Uhr	Bn	Hl. Messe, anschließend Aussetzung
	19:00 Uhr	Bn	Betstunde, Ewiges Gebet in St. Stephanus
	20:00 Uhr	Bn	Betstunde, Ewiges Gebet in St. Stephanus
	21:00 Uhr	Bn	Betstunde, Ewiges Gebet in St. Stephanus mit anschließendem eucharistischen Segen
Do. 19.Sep.	8:00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
So. 22.Sep.	10:00 Uhr	Hb	Kirche für Minis
	17:00 Uhr	Bn	Konzert Liederkranz Bergneustadt
Di. 24.Sep.	9:30 Uhr	Bn	Morgenkreis „Willkommen“ in der KiTa Don Bosco



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa. (gerade Wochen)	18.30 Uhr	Bm	Vorabendmesse
So. (gerade Wochen)	18.00 Uhr	Wn	Abendgebet
Sa. (ungerade Wochen)	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So. (ungerade Wochen)	18.00 Uhr	Bm	Abendgebet
Di.	18.00 Uhr	Wn	Heilige Messe
Do.	18.00 Uhr	Bm	Heilige Messe
Mo. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bn	Seniorenkreis Belmicke
Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

Kinder- und Jugendgruppen der Malteser Jugend:

Sa. (14tägig)	15.00 Uhr	Wn	Die Kleinen Strolche
Fr. (14tägig)	15.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (ab 10 J.)

283. Annaprozession am St. Anna-Tag in Belmicke Ende Juli

Unter großer Beteiligung wurde auch in diesem Jahr der St. Anna-Tag in Belmicke gefeiert. Mit einem Festhochamt unter Leitung von Pfarrer Bersch und unter Mitwirkung der Kirchenchöre Belmicke und Wiedenest/Pernze begannen schon am Morgen die Feierlichkeiten. Bereits zum 283 Mal zog dabei die Prozession im Anschluß an den Gottesdienst über Belmicke nach Feldmannshof weiter nach Benolpe und zurück nach Belmicke.



Die Prozession wurde musikalisch unterstützt vom Musikverein Weringhausen und der Chorgemeinschaft aus Benolpe/Wiedenest.

Nach der Prozession wurde dann im St. Annaheim ein zünftiger Frühstücken unter Mitwirkung der Blasmusikfreunde aus Olpe gefeiert. Der Erlös dieser Veranstaltung dient dem Erhalt des Annaheimes. Auch in diesem Jahr konnten die Belmicker Professor Jozef Zabielski begrüßen, der seit 34 Jahren seinen Urlaub in Belmicke verbringt.



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.30 Uhr 19.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst, Abendgottesdienst (nur am 2. und 4. des Monats, außer Ferien)
Montag	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen ab acht Jahren, nicht in den Ferien)
Dienstag	9.30 Uhr 18.00 Uhr	Krabbelgruppe „Spatzennest“ (nicht in den Ferien) Teenkreis FraZZ (für Teens ab zwölf Jahre, nicht in den Ferien)
Mittwoch	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (02261/45063)
Freitag	19.00 Uhr 20.00 Uhr	TIME – Treffpunkt für junge Erwachsene (Kölner Str. 259, nur 1. und 3. des Monats) Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 15 Jahre)

Informationen & Kontakt:

Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
 Internet: www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 02261/4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 02261/5 07 46 67)
Mittwoch	16.00 Uhr 16.30 Uhr	Glaubenslehrenterricht für Teens Info Knut Stielow „LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Freitag	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Glaubenslehrenterricht für Teens Info Knut Stielow TEENBASE - your place (Teenager ab 13 Jahre) Info Alex Berg
Freitag	16.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Gebetskreis Info Peter Hertel (Tel. 02261/7894444) bis 19.00 Uhr Kulturcafé Info Alex Berg Gebetskreis Info Ben Dyck (Tel. 017663214710) Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg
Samstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat) Info Michael Bockemühl (Tel. 02265/9294)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
 Gemeindefereferent: Knut Stielow / Tel.: 02261/9 15 29 21
 Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
 www.efg-hackenberg.de

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

jd. 1. + 3. (+ 5.) Sonntag	10.30 Uhr	Wortverkündung
jd. 2. + 4. Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündung
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsrunde
jd. 3. Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis



Kontaktdaten:

Tel.: 02261/41224 D. Hennes,
 oder: 02261/91190 91 H. Hundt
 Email: ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de

Jaaa, ich will zur AggerEnergie!



50€
je Neu-
kunde

Freunde werben Freunde

Empfehlen Sie uns weiter! Mit jedem Neukunden sichern Sie sich 50 Euro Prämie. Auch für Ihren Freund springt ein besonderer Preisvorteil heraus.



aggerenergie.de/freunde

02261 3003-777

Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

1. Oktober 2019



FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Termine nach Absprache. Keine Öffnungszeiten.

- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder

**Orthopädie-
Schuhtechnikermeister
im Krawinkel-Haus**

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen



- Zurichtungen an Konfektionsschuhen

**FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl**

Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt

Telefon 022 61/4 1895 · Fax 022 61/4 7409

E-Mail: Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de

www.Fussbekleidung-Wintersohl.de

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de



Wir leben Autos.

Ley

Bergneustadt

www.opel-ley.de

